

ALTVS

Des außbunds schöner Teutscher
Liedlein zu singen / vnd auff allerley Instru-
ment zugebrauchen / sonderlich außerlesen.

Der Alt gehört Junggsellen zu /
Die lauffen auff vnd ab on rhu /
Also ist auch des Altes weyß /
Drumb lernet mich mit allem fleysß.

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS.

Nürnberg.

M. D. LXI.

Register der Liedlein des ersten Theyls.

A.		E.		Freuntliche zier.	
Ach hertzigs hertz.	7	Ein meidlein sagt mir.	25	G.	74
Ach höchste zier.	14	Ein beumlein zart.	27	Gar wunderbarlich.	21
Ach edles N.	37	Ein wechter gut.	32	Gesell wiß vrlaub.	20
Ach vnfalls neid.	39	Ein A. freundlich.	94	Geh wie es wöll.	73
Ach höchster hort/du.	45	Ellend bringt pein.	92	Glück widerstell.	9
Ach höchster hort/vernim̄.	55	Ellend ich ruff.	100	Glück mit der zeit.	41
Ach B. nit brich.	54	Entlaubet ist der walde.	61	Gut ding muß haben weil.	115
Ach meidlein reyn.	62	Erweckt hat mir.	6	H.	
Ach vnfal groß.	83	Erst ward erfreut.	75	Hertz liebstes bild.	63
Ach lieb mit leyd.	97	Erkennen thu.	81	I.	
Ach edler hort.	117	Ehren werd auff erd.	107	Ich weiß ein hübsches.	10
Ach hertzigs N.	126	Ernstliche flag für ich.	112	Ich habs gewagt.	16
Ayniges hertz.	17	Es ist ein frag.	3	Ich stell leicht ab.	18
Als ich nun hab.	38	Es dringt daher.	5	Ich armer flag.	28
An dich auff erd.	12	Es hat sein gestalt.	11	Ich flag den tag.	33
Artlich vnd schön.	23	Es mǖt vil leut.	80	Ich bin versagt.	40
Auß grund verwund.	70	Es lebt mein hertz.	96	Ich hab heimlich.	49
D.		Es ist gemacht.	99	Ich flag vnd rew.	84
Der hund.	44	Es ist gemacht.	99	Ich setz dahin.	88
Der mey wil sich.	47	Hy wie so gar freuntlich.	101	Ich weiß nit wie ich.	106
Des spilens ich gar fein.	89	f.		Ich gewarts noch gut.	116
Sich als mich selbs.	1	Frax ich bin euch.	22	Ich beut dir da.	118
Sie mich erfreut.	2	Frid ich oft mach.	56	Ich rew vnd flag.	121
Sieweil vmb sonst.	120	Freuntlicher gruß mit.	68	Ich hoff es sey fast wol.	122
		Freuntlicher gruß zu aller.	77		

Jetz manchen tag.	90	Nich jammert sehr.	93	Tröstlicher lieb.	123
In liebes brunst.	76	Nich wundert sehr.	124	V.	
Irs gleichen lebt.	65	Mit willen gern.	125	Vergangen ist mir.	15
Ißbruck ich muß.	36	Möcht ich gunst han.	52	Von edler art.	35
K.		N.		Vergebens ist all.	53
Kein ding auff erd.	79	Nach willen dein.	43	Vil freud nert mich.	67
Kein freud auff erd.	114	Nit lang an einem tanz.	58	Vnsal wil yetzund.	72
Bundschaft mit dir.	87	Nie grösser lieb.	109	Vil haß vnd neid.	86
M.		Nu grüß dich Got mein.	71	Von hertzen gern.	95
Mars dein gefert.	50	Nu grüß dich Gott.	82	W.	
Mag ich vnglück nit.	51	O.		Was wirt es doch.	24
Mag ich vnglück.	102	On eh: vnd gunst.	19	Wenn ich betracht.	31
Mag ich hertz lieb.	60	O weiblich art.	108	Was nit sol sein.	48
Man sieht nun wol.	64	O hertzigs S.	127	Was ist die welt.	103
Man sieht nun wol.	69	Offt wünsch ich jr.	128	Wer edel ist.	4
Maß sucht verstand.	111	P.		Wem gelt gebriß.	119
Mag ich zuflucht in.	113	Pacientia.	104	Wer sehe dich für.	129
Mein höchste zir.	13	S.		Wie kombt das mich.	34
Merck scheidens flag.	26	So ich hertz lieb.	8	Willig vnd trew.	42
Mein eynigs A.	19	Sie ist der art.	57	Wol kombt der mey.	66
Mein hertz hat sich.	78	Schwer langweilich.	98	Z.	
Mein gemüt vnd blüt.	85	Sey Flug/mit fug.	110	Zucht eh: vnd lob.	30
Meins traurens ist.	91	So wünsch ich jr ein.	130		
Mein fleiß vnd müß.	105	T.		Ende des Registers.	
Mit allem sijn.	46	Tag nacht ich sicht.	59		

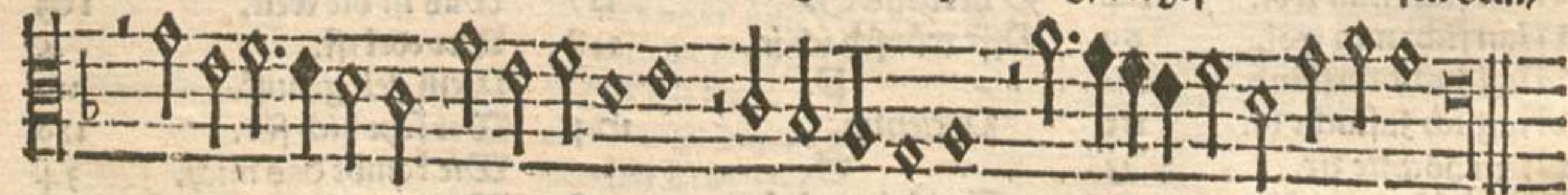




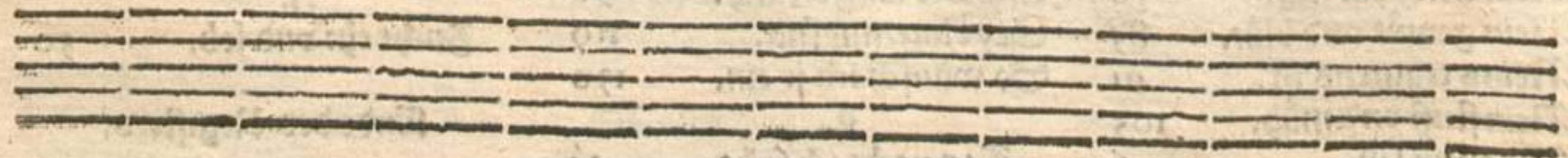
Ich als mich selbst/hertz lieb/h.l. allein/ich warlich mein/in rechter



trew/mei lieb wirt new/gen dir al tag/drüb ich nit mag/verges sen dein/



verges sen dein/das hertze mein/ sol vnd wil stets/stets dein ey gen sein.



II.

Erasmus Lapidida.



Je mich erfreut/ist lobens werd/die mich erfreut/ist lo bens
Kein stund verget/jr wirt begert/kein stund verget/jr wirt bes



werd/für alles so ich je
gert/zu meinem lust in al

gesach/Wen sie ist schön/getrewer art/so lieblich/so lieba
ler sach.



lich. lüftig vnd so zart/freütlichers/freütlichers nie geboire ward/ich grüß die fein/ich



grüß die fein/vō we gē mein/ in ih rem grünen rō cfelein.



III. Laur. Lemlin.



S ist ein frag/ ij vnd grosse klag/v.g.f. wies gelt fobt auß dē lād/
Solch frage loß/ ij darf nit vil gloß/d.n.v.g.mā gibts vñ seidē gwāt/



wies gelt fobt auß dē lāde/ Der welte bracht/ist vbermacht/die hoffart bricht
man gibts vñ seidē gwande.



herfüre/ ein jeder wil/ on maß vnd zil/ sich fleiden vber bü



re/sich fleiden vber bü re/ rein tretten vber quire/rein trettē vber quire.

W 

Er edel ist/zu di ser frist/sol adels anküfft/sol adels ank.wis
 Auß tugēt her/köbt adels ehz/wo einer sich hat/wo einer sich hat gefliss



sen/ Der tugēt groß/mit ih ren gnoß/nach ehre hat thun stre
 sen.



ben/ ein solchē man/hat man nit lan//da hins



den stan/ schilt wappen vnd pferd ge ben/ ehz gut bey seinem le her.

V.

Thomas Stoltzer.



Schritt daher/ mit sorg

mit sorg

vñ gfer/ ein



newes jar/dz gantz

vñ gar/durch sei nen fal/durch sei

nen fal/verkeren sol/



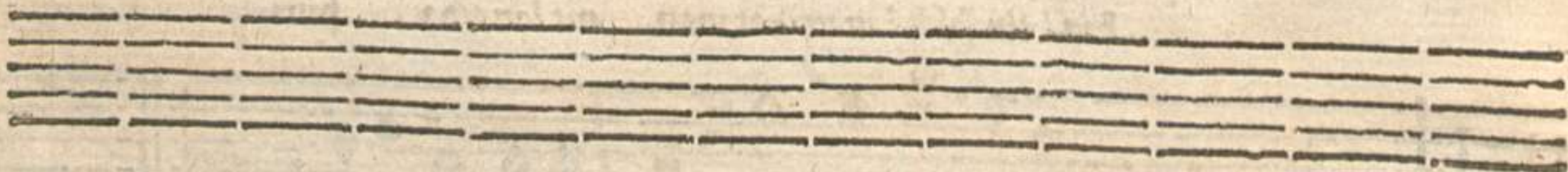
der wel

te lauff/ dar

umb so schaw

so schaw ein ye

der auff.





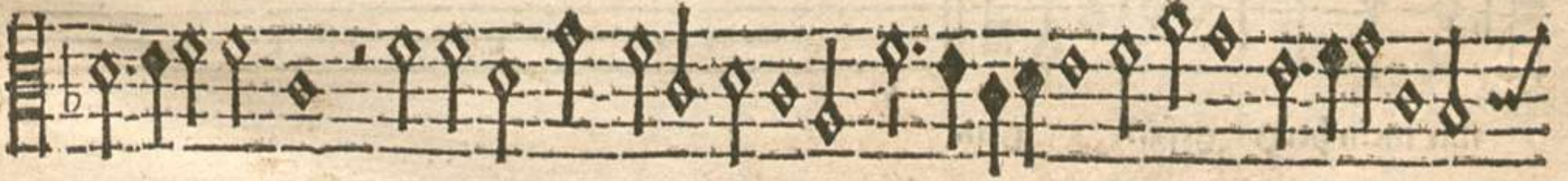
VI. G. Forsterus.



Erweckt hat mir/das hertz
Das ich nu frey mich/laß
zu dir/
auff dich/



mein got dein wort der gna den/
wer kan mir etwas scha den?
Was sol ich mer/
von Got beger/ so



er mein sünd/ so er mein sünd thut t-a gen/darumb
wil ich/gantz sicher:



lich/auff seine güt mich wagen. ¶

VII.



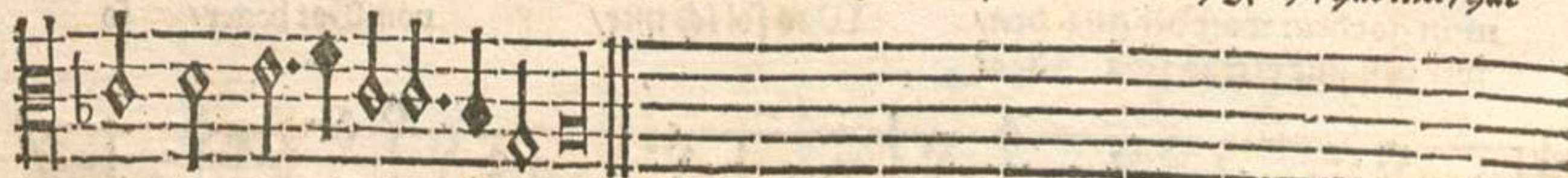
Ch hertzigs hertz/mei schmerz/

erkennen thu/ich hab fei rhu/

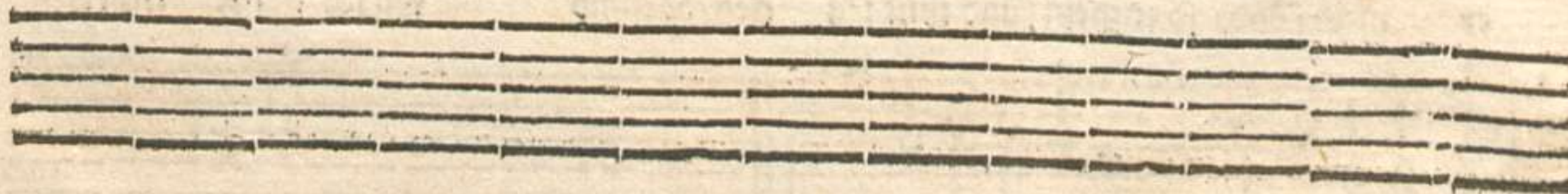


nach dir stet mei verlangen/ ist wunder nicht/dein freunt

lich gsicht/hat mir/hat



mir mein hertz gefan gen.



VIII.

Ludo. Senfl.



O ich hertz lieb nu von
Das macht das ich dem lieb

dir scheid/bringt mir groß leid/groß
lich gestalt/ so manigfalt/ ma



leid/dich freütlich bild zu mei
nigfalt/ gsehen hab in freu

den/Des mich/des mich vn dich/hat oft ergetzt/vnd
den.



doch zu letzt/thut mir erst traurē win

cfen/durch

schei

dens not/



hertz lieb gib rat/hertz lieb gib rat/

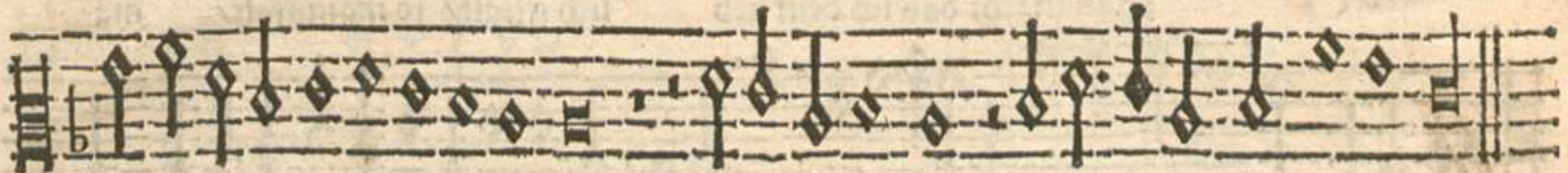
mein h. wil mir

wil mir
bb

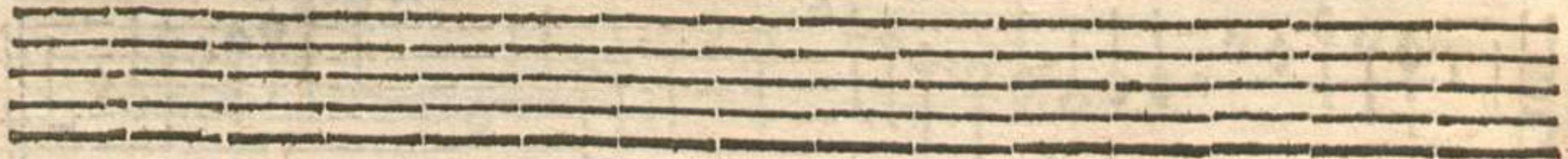
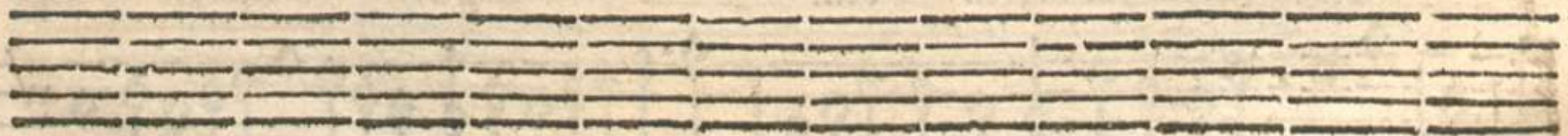
versin. cfen.
2



Lück wi derstel/glück widerstel/ was vngesel/

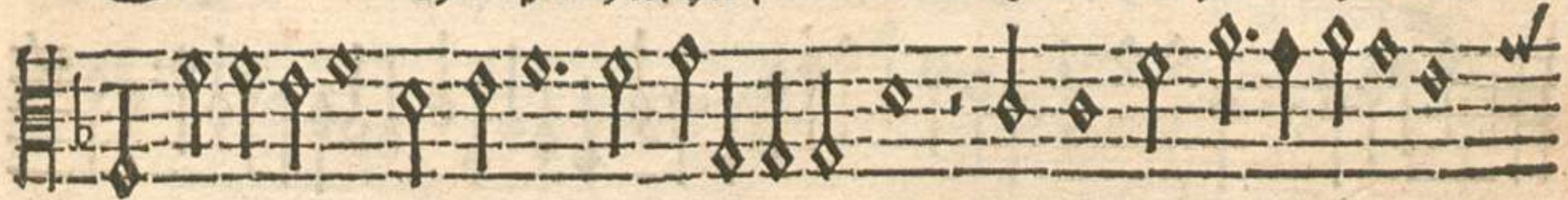


bisher verwend/beschließ dz end/ mit rei chem schal/dz ich mich freu zu tausent mal.





Es weiß ein hübsches frewelein/das ligt mir in dē her tzen mein/



ach dz ich solt/wie gern ich wolt/wie gern ich wolt/ nach lust meins her tzen/



gar freuntlich mit jr scherzen.

ij



XI.

G. Blanckmüller.



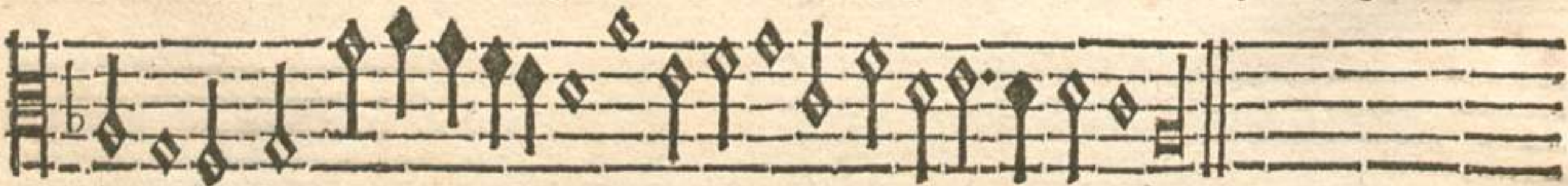
S hat sein gstat/in ih rem gwalt/in ih rem gwalt er



zeig erzeig ich mich/vnd sprich/ ob gleich jr sijn/ stünd anderst



hin/vñ hoch gericht/das sicht mich gar nichts an/gar



nichts an/ich bleib jr trewer vn tertban.

XII.

A



U dich auf erd/kein freund so werd/die mit brigt frucht/al:



lein dein zucht vñ weiblich güt/mein hertz vnd gmüt/ für all dich gründ/



in lieb entzünd/gē dir so gar/ so gar/ ich bit mein freunt lichts B.



nim war/mein freunt lichts B. nim war,

XIII.



Ein höchste zir/ ich hab mich dir/gätz eigē swar/er ge=



ben gar/das nie mātē wend/ ü biß auff mein



end/darum halt hart/ hertz lieb ich wart/ der gnadē dein/denn ich wil



ye dein/ich wil je dein ei gen sein.



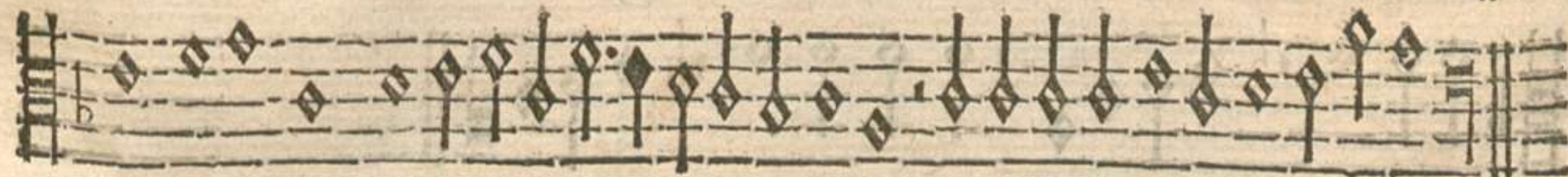
Ach höch- ste zir/ach höchste zir/auf al- mein zir/vñ rechte lieb/
 Wenn ich der zeit/wen ich der zeit/so mir an leit/mein hertz befrécht/



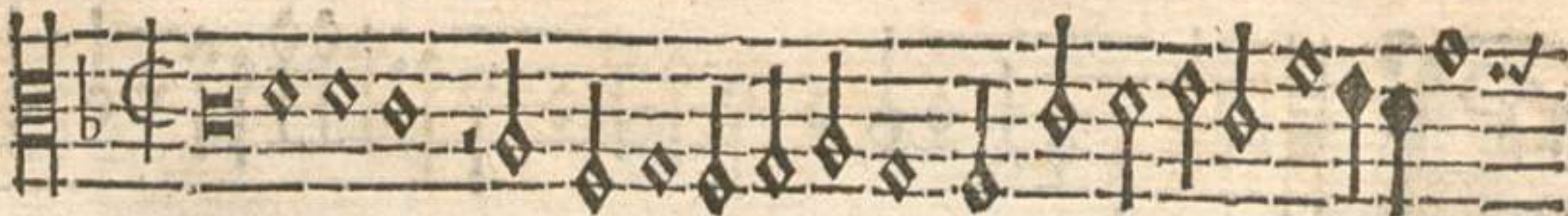
so auch zu dir jeb/so zu dir jeb/ thut mir mei gmüt/mein gmüt frenckē/
 senlich dzégt/auch senlich dzengt/ gentslich thu gedencfen/gedencfen.



Darumb ich mich/in al- ler pflicht/gen dir als oft/ja het ver hofft/



vnd géglich gmeit/zu dir vereint/ in steter br ew zu le- ben.



Ergangen ist mir glück
Elend bin ich verlas

vnd heil/vnd alle freud
sen gar/mir mag nit besser



auff er den/
besser werden.

Bis in den tod/leid ich groß not/ leid ich groß not/ so ich dich/so



ich dich lieb muß meidē/muß meidē/ge schwach mir ach/ o we der sache/muß



ich mich dein verje hen/ groß leid wirt mir gesche hen,

XVI.

G. Forsterus.



Ich hab ge
bit halt

wagt hertz lieb
fest/was du

ste meid/ auß rech
mir heft/ geredt

ter
sol



lieb
dich

vnd trew
nicht rew

en/
en.

Ich wil al

lein dein

eygen sein/ sey



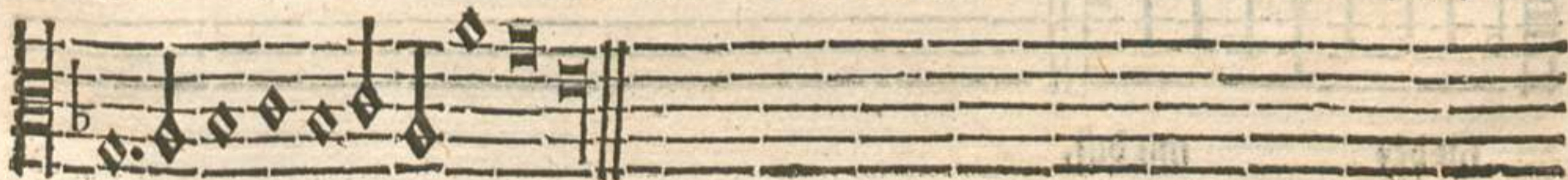
drauf bedacht/vnd

wol

betracht/dz du

magst

sein/ia



stets die aller lieb

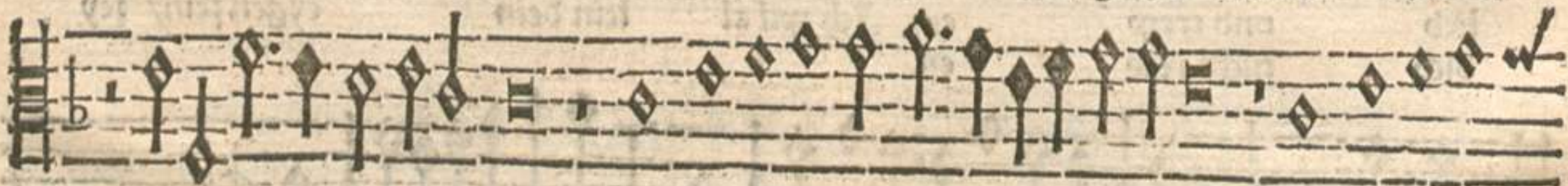
ste mein.



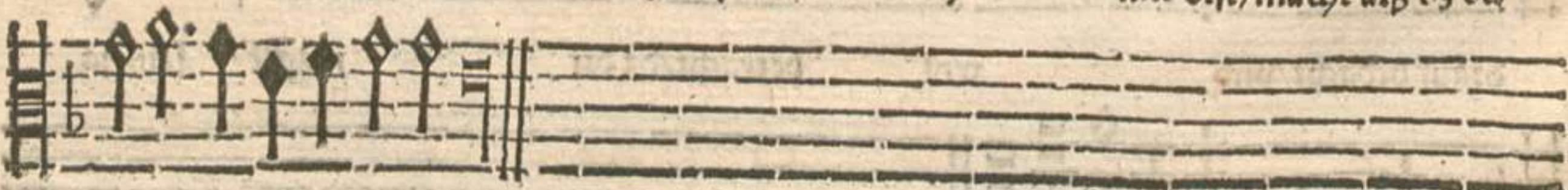
Uniges hertz/ laß sein ein schertz/ was ich oft thu



on ar gen list/ der fei ner ist/ in mei nem gmüt/ wiewol ich wüt/



und bin entrüst/ macht alß das du nit bey mir bist/ macht alß ds du



nit bey mir bist.

Handwritten text at the bottom of the page, possibly bleed-through from the reverse side.

XVIII.

Wolff. Grefinger.



Es stel leicht ab/von solcher hab/der ich nit weiß zu gnies
So ich versteh/das jr send meh/die zu dem zil thun schies



sen/ In
sen.

Venus spil/ist sie zu vil/ mit frem

der lieb bela



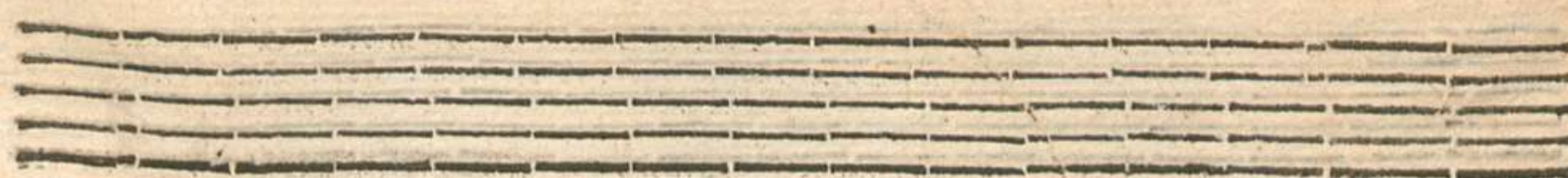
den/dz macht böß blut/

vnd ist nit

gut/ in

allen pfü

zen baden.





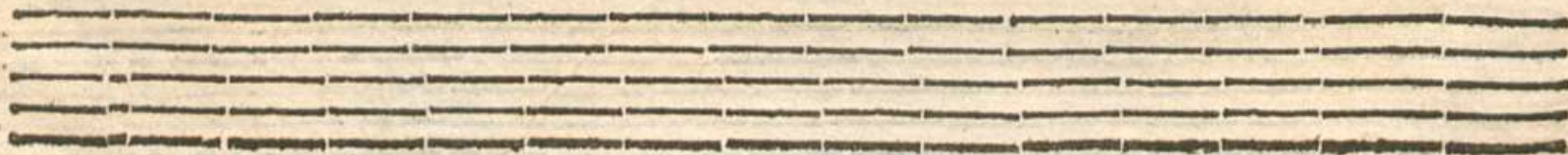
N ehz vñ gunst/ lebt jetzt der glert/ on ehz vñ gunst/ lebt
Darumb sich hat/die welt verkert/ darumb sich hat/ die



jetz der glert/allein betracht/ allein be tracht/betracht wirt eig ner nutz/ Kunst
welt verkert/erhelt das jr/erhelt das jhr/ das jr mit gwalt vnd trutz.



hat kein lohn/drumb jederman/ wil richten nur nach fal sche won.



D 

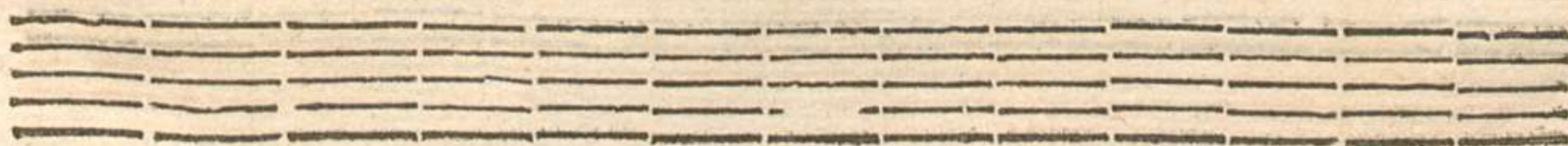
Esel wiß vrlaub/saüb dich nit/vm̄ einē trit/vō freud solst sei gschēidē/solst
 Als ich mein trew/dir teilet mit/auff süsse bit/da therest mir nit leiden/mir



sein gschēiden/Ich baut auf dich/ so festiglich/ der grūd hat mir ge wichen/dein
 nicht leyden.



gchwetz wß gut/es gab mir mut/ das flag ich jemerlichen/jemnerli chen.



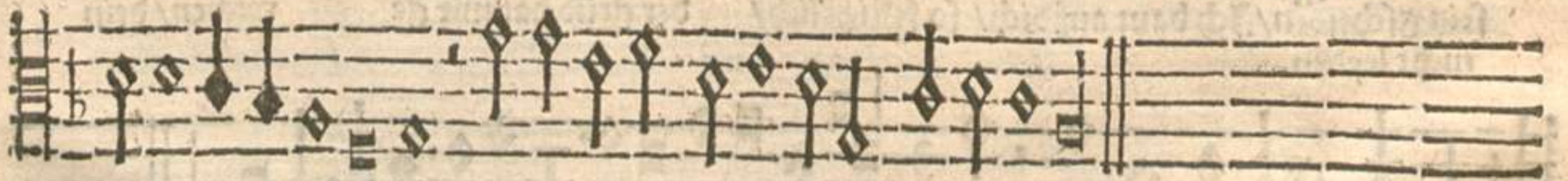
D



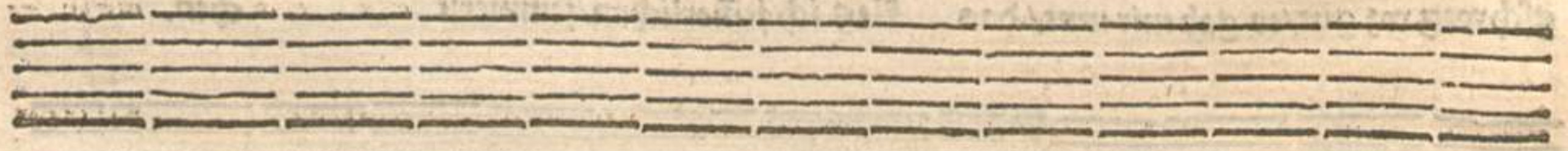
Ir wunderlich/schiekt sich doch al mein sach/ nur



nach des freysen gang/ wie lang/das widerspil/on zil/ sein

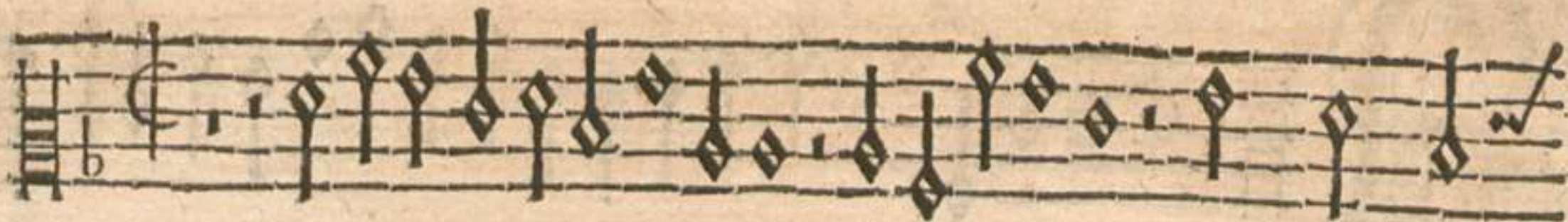


rund/ sol han/wil ich je gern/wil ich je gern se hen an.



XXII. G. Peshin.

F



Karw ich bin euch von hertzen hold/ o mein/o mein/ich thet euch



gern was ich solt/ o mein o mein/waſ jrs von mir annemē wolt/o mei o mein/bin



ich doch dein/möchts möglich sein/ ich geb mich dir ins hertz hinein.



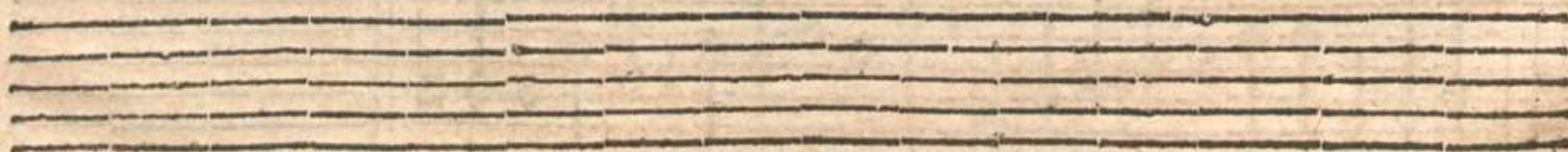
A



Kelich vnd schön/vnd schön ganz wolgestalt /mit gwoalt/hat sie den



preyß/ hat sie den preyß/drumb mir gfelt/ jr gberd vnd weiß.



XXIII. Ludo, Senfl.

W



Als wirdt es doch/ des wun ders noch/ so gar
Als yetzundt ist/ all welt vol list/ mit vna



ein selzams le ben/ Gut wort arg tück/ ij vil gruß böß blick/ ist yetz der sit
trew gantz umbgeben.



auffer den/ Günd keiner mehr/ dem an dern ehr/ dem andernehr/ was



wil noch darauß wer den/ wer den.

xxv. Wachinger.



In meidlein sagt mir freudlich zu/wie sie mich liebt im hertze/Hat wol sein
Ich sich sie nit dergleichen thun/allein mit mir zu scherzen.



fug/brauns meidlein flug/merck woz ich bit/Zu ju/ Zu ju/Zu ju feins meidlein nur nur nit.



XXVI G. Blanckmüller.

M  

Erck scheidens flag/ehe ich
Hilff mir zu dir/ auß her

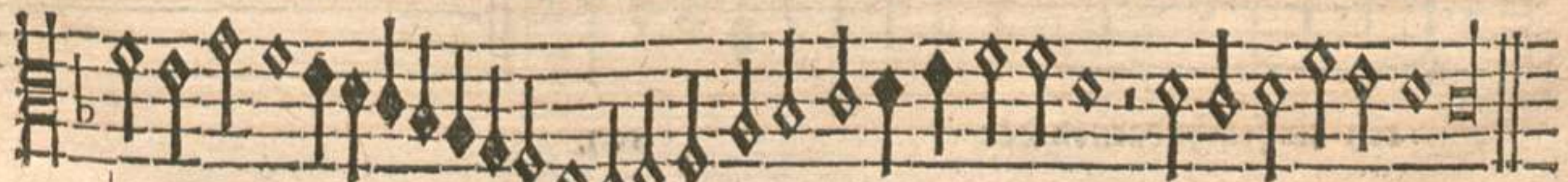
verzagt/ehe
zen gir / auß



ich verzagt/so ich dich lieb muß meiden/ Darum ich bit/darumb ich bit/ du
herzen gir/groß kumet muß ich leiden.



wendest nit/dein trew von mir/erwart bey dir/ erwart bey dir/dann sonst



in grosses leid ich kum/dan sonst in grosses leid ich kum.

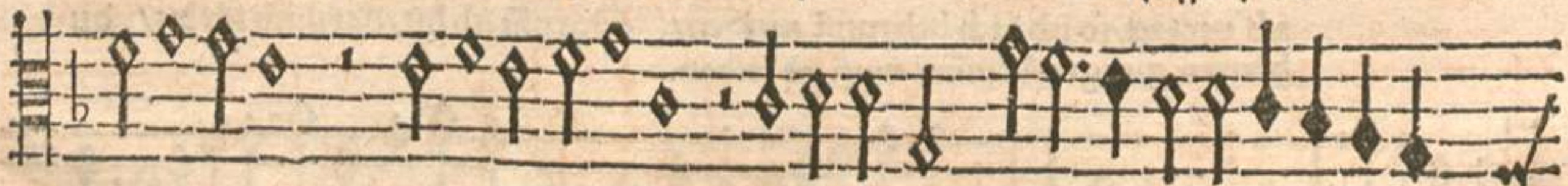
XXVII. Laut. Lemlin.



In beumlin zart/geschlach ter art/ von edlem stam/vñ gu-



tem nam/ nach seiner natur/gantz rein vnd pur/ ij Fein süßer frucht/nie mensch



versucht/ die wechset daran/ wer möcht gelan/vnd nicht beges



ren ein frucht daruon/dar von.

XXVII.

Laut. Lemlin.

S



Oh armer Flag/

stets nacht vnd tag/ach möcht es gesein/dz



du

werst mein/

dz du werst mein/wolstu als ich/so bestu mich



so bestu/so bestu mich/

es leid an dir/wer dir

als mir/ die sach



wer lengst geendet zwir/die sach wer lengst geen

det zwir.

XXIX. Paulus Hoffhamer.

M



Ein eynigs A. mein eynigs A.
A. wie das gibt A. wie das gibt



ich/ dein beleib/ vñ mich verschreib/ allwo g dienst lich/ allweg dienstlich an dein gebot/
jetzund die zeit/ des klaffers neid/ den schaden fügt/ den schaden fügt ein zu dem spot.



Mein zuversicht/ nit kümmer dich/ mein lieb hab ich/ in rechter trew zu dir gefert/ vnd



bleyb ganz frey/ glück won vns bey/ zu freuden stets ganz vn uersert.



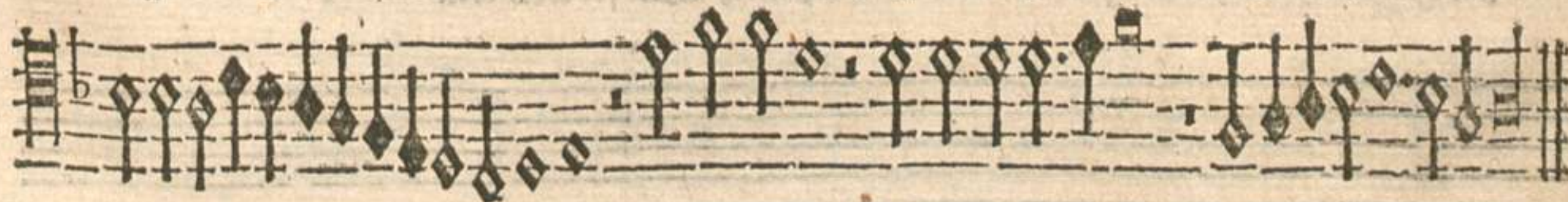
Dcht ehz vnd lob jr wo net bey/ gatz frey on alle reu/
Sie hat für war das feinst geberd/ beschwert/vñ höflich mert/



bin ich verpflichtet/bin ich verpflichtet zu die nen/ zu die nen jr/ Seid ich nu weiß zu
sich hertzlich flag/sich hertzlich flag vnd sehnlich/vnd sehnlich gie.

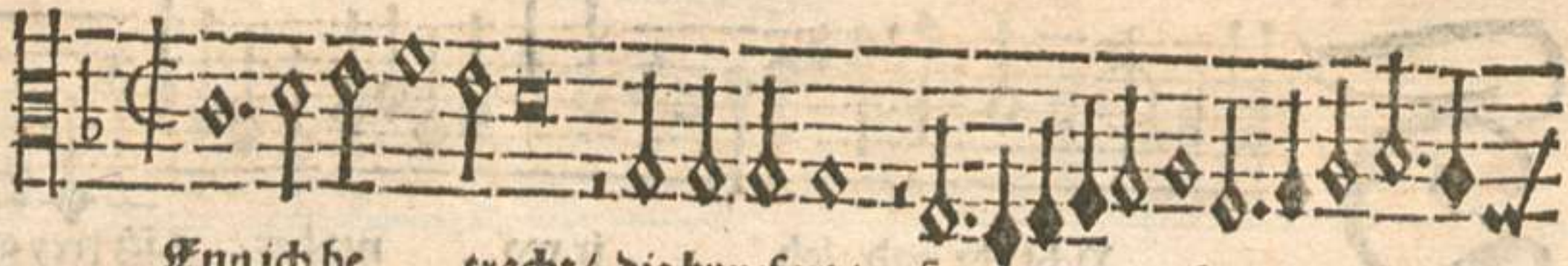


fünff . tig not/ kein rat/auff erd mich helfen mag/es leyt am tag/ erhör



mein flag/die ich stets trag/send g.m. glück/send gnad mei glück/ehe ich verzag.

W



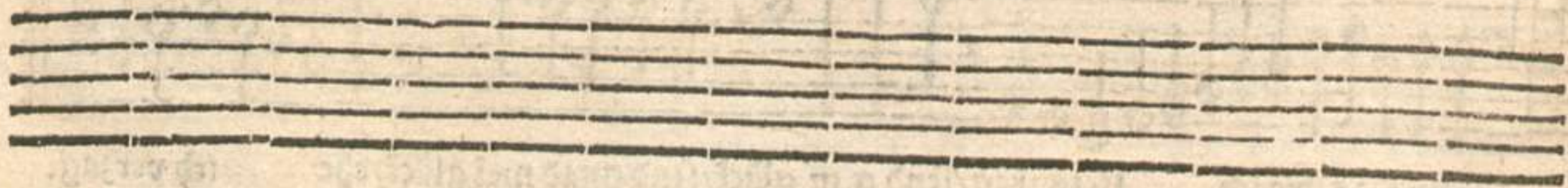
Wen ich be tracht/ die hynefart/ so hat sich mein
Mein lieb find mich/ganz vngesparrt/mir wer de noch



gmüt verkert/ Des lustes spil/ heim lich vñ stil/ mit freudē vil/bald treff das
glück beschert.



zil/ darnach mich alzeit fre wē/darnach mich alzeit frewen wil.





In wechter gut/ in seiner hut/ rufft an den lieben moz-
Wo lieb bey lieb/ in Venus üb/ bey li gen ohne for



gen/moz
gen/for

gen/ Die se hen auff/ verlast
gen.

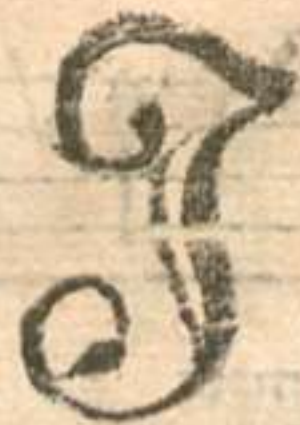


den schlaf/ds jr nit köbr in lei den/ in ley den/ die na. die weicht/d tag herleucht/



wil lieb von liebe schei den/schei den/wil lieb von liebe schei den.

XXXIII.



Ch flag dē tag vnd alle stund/ das mein auß bünd/ nit hat sein



gsund/derhalb verwund/mein hertz in leid auß gutē grund/ auß gu tem grund.



ü

ü





Je fohre ds ich/ds ich/
Vnd weiß vorhin/vorhin/

all wegen
das all mein



mich muß richten/ nach deines her
sinn vnd fleyß/ bey dir ist gar

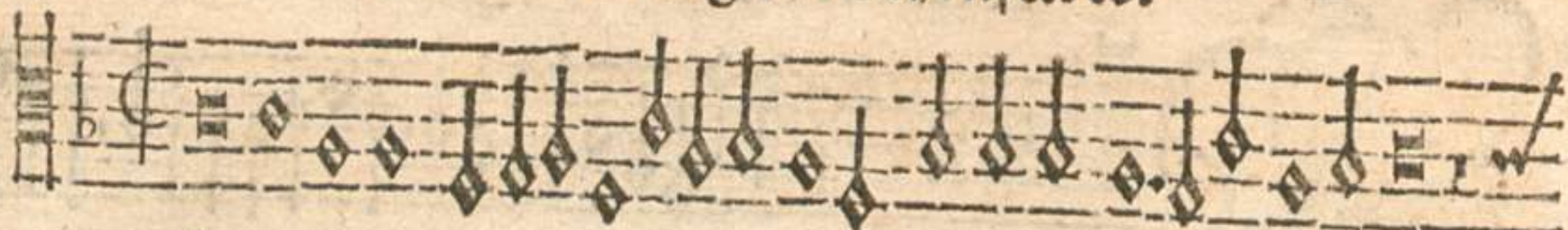
zen lust/
vñ sonst.



Wie thustu noch ij
jetz bin der nechst nach j
ter drey/vñ mich bes



nügt/ wie es sich fügt/da
mit ich fom̄ bey weil her bey.



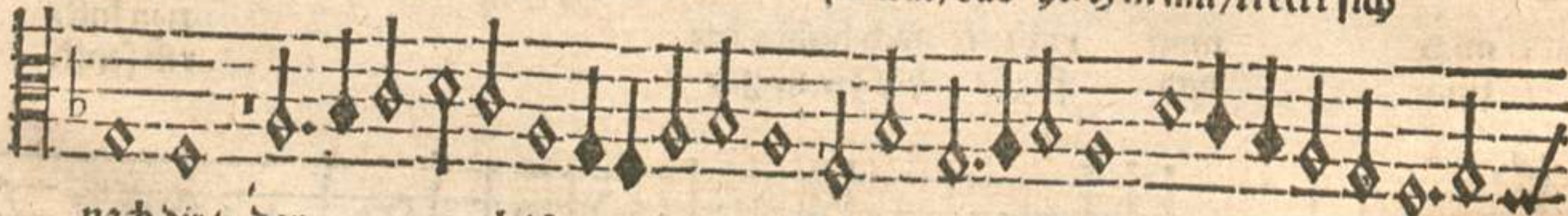
On edler art/auch

rein vñ zart/bistu ein Fron/bist du ein Fron/



der ich mich han/ ergeben gar/glaubb mir

fürwar/das heitz in mir/frückt sich



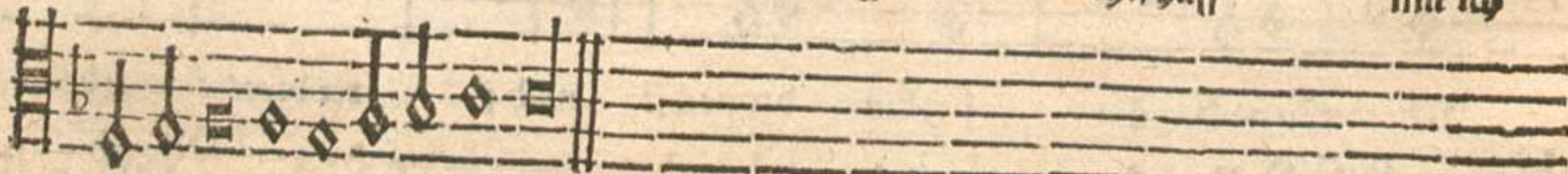
nach dir/ dar

umb ich

ger/auff al dein

ehz/bilff

mir ich

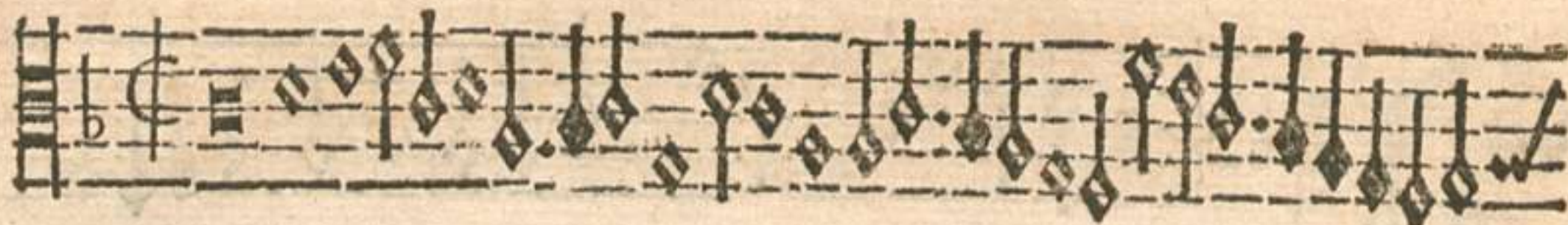


hab

nit tro

stes mehr.

A



Eh edles V. mein einiger trost / nach dir mich thut verlan
Ein artlich wesen an dir hast / das hat mich gar gefan



gen / verlan
gen gefan

gen / Hertz mut
gen.

vnd sin / ster

zu

dir hin / on



unterlaß muß den

cken / an dein schön gffalt / die thut

mit gwalt / mich



ellenden fren

cken / zu dir vñ hilff / schrey ich vñ gilf / sent trost mei schwachē her

A



Laß ich nu hab vernomē/hab verno
So es dazu wurd kōmen/su wurd kom men/ was
men/ men/ dara



Flatters vn trew sey/Das ich an jm wirt re chen/ wie er mich jetz thut stechen/ stes
nach ich jetz fast schrey.



chen/glück stand mir all seit bey.



zen/sonst andre fein/sonst andre fein fā stil len/sonst andre fei fā stille mei schmerzē.
ff

M



Oh von falsch neid/ beleng lich zeit/hab ich mach stünd ges
Macht das du glück/ von mir zu rück/ dich wendest vnuer



dul schul det/ Mein hertz leid senlich schmerz/ allein dir zu ges



fal len/ glücklicher stünd/ auß her zem grüd/gwart ich mein lieb/gwart



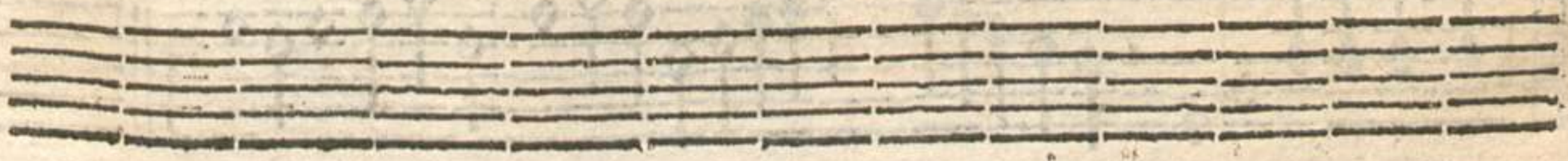
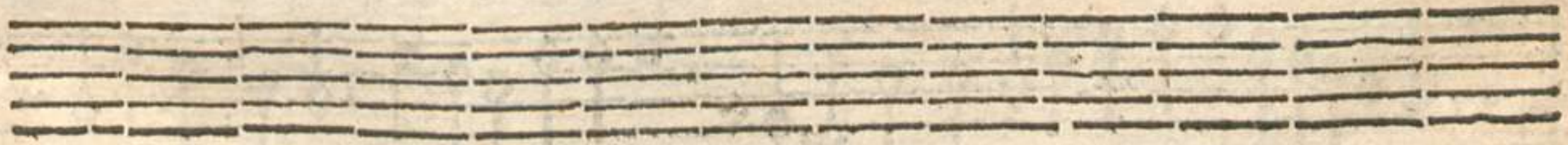
ich mein lieb ob allen/ob al len,



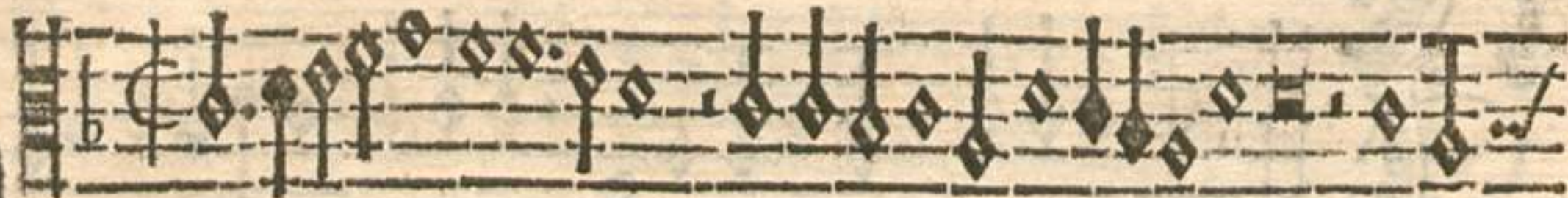
Eh bin versagt/gen einer magd/dz sie mich nim mer haben wil/
Vnd da er mich/so listiglich/ vertrungen hat auß disem spil.



Stet noch darauff/mein widerkauff/den ich mit fug/ vergolten hab/dücket mich nit gnug.



D



Lück
Die

mit der zeit hat mich erfreut/sich zu mir fert/darzu
ich nu lang/mit hertzē zwang/auß gantzē gmüt/dz hoch



gewert/ mir gfügt ein frō der eh
geblüt/ mir hab begert zu wer

ren/Die thut al stüd/
den.



auß hertzē grūd/ mein gmüt alles erfreu en/ im hertzen



Eron/ein zir mit allen/ mit al len trewen/mit allen trewo en.



Illig vnd trew/ willig vnd trew/ on al le rew/ ich



mich er

gib/wil auch mein

glübd/ stet halten dir/



gantz vnuerfert/

das glaub du mir.





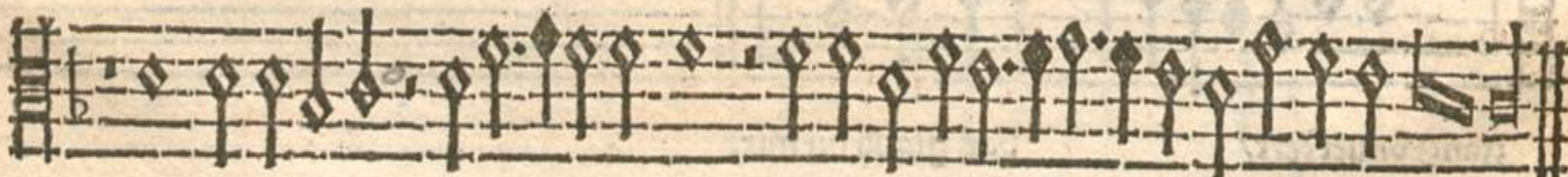
Ich willē dein/mich dir
für all auff erd/bist du

allein/ in trewen zu in trew en
mir werd/vñ gib mich dir/vñ gib mich

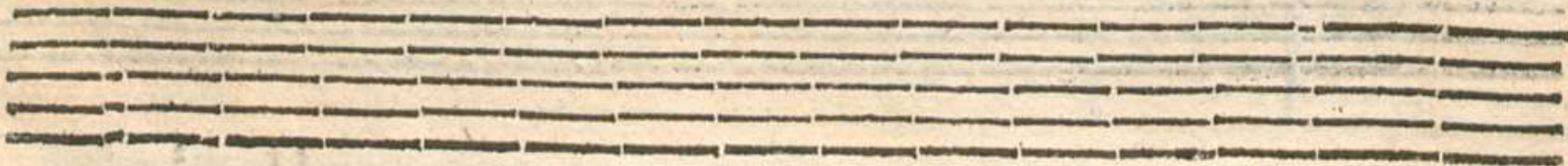


zu erzeygen/Gantz in dein pflicht/ der
dir zu eygen.

zuuersicht/ laß dir mein diēst gefal len/



denn glaub fürwar/ in fraw en schar/ liebste mir ob in al len/ob in al len.



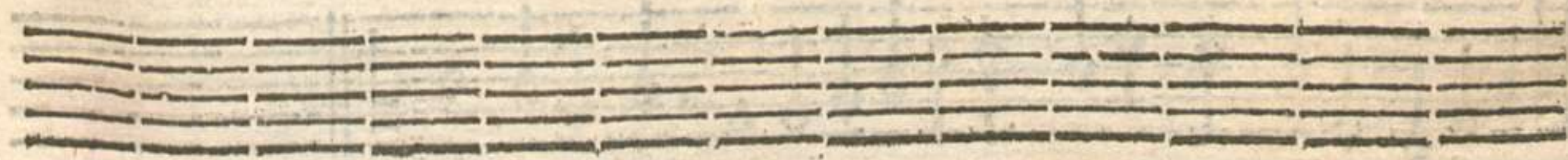
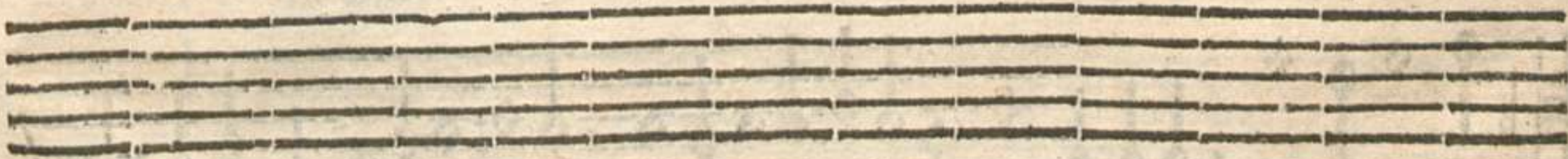
XLIII.



Er hūd mir vor dē/vor dē liecht vīngat/ frū vñ auch spat/



hab ich Fein thu/ wie ich im thu/ das richtet alß der Flaffer/der Elaf fer zu.



A



Ch höchster hort/ du edles blut/ gedēck d' lieb vnd freu den/
Die wir so lang in stiller hut/ in wollust theten trey ben/



der lieb vñ freuden/ Vnd so es jetz nit mer mag sein/ ij
theten trey ben.



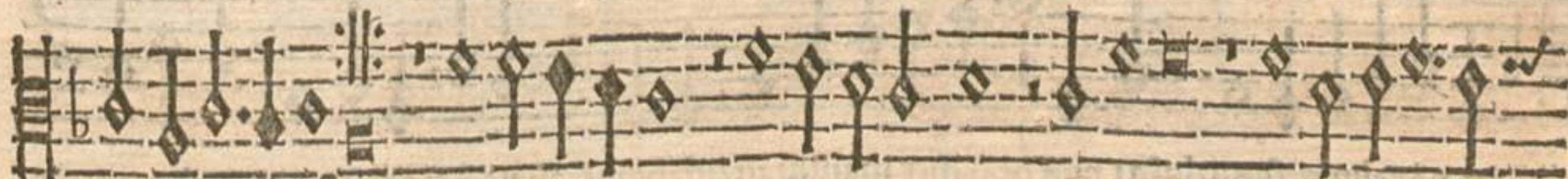
bringt grosse pein/ dem hertze mein/ so bit ich dich/ du ey nigs mei/ betracht mein



grossen/ betracht mein grossen schmerzen/ mein grossen schmerzen.



Je allem sün/bin ich behafft/das schafft/in mir der lies
Was ich für ker/schwer/es alß ist/vnd brist/mit rat zu dir



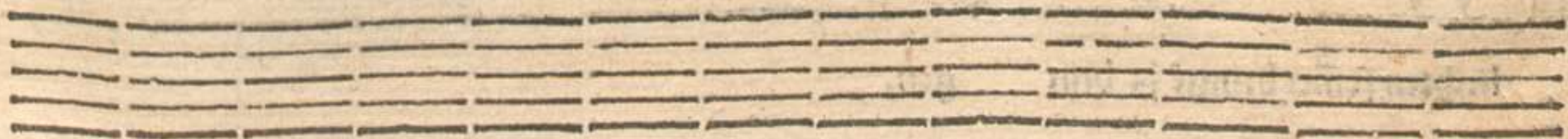
be bund/Damit
ser wund.

ich bit vnd schrey/ver zeih/hertzlieb



dein güst/al künst/ ist sonst an mir verlo ren mein lieb

liche M.





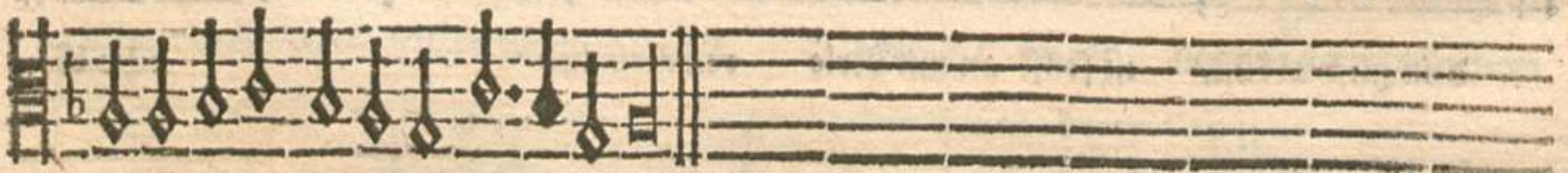
Er mey wil sich mit gūnstē bewei sen/b:üff ich an als



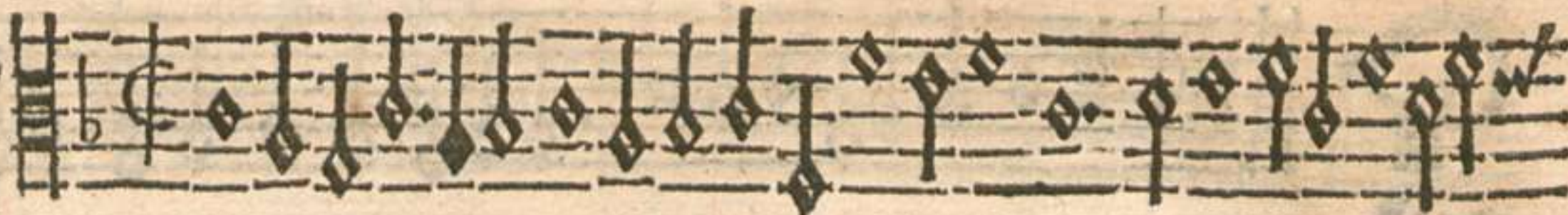
ler vōgelin gesang/brigt vns dē soimer manigfalt/ich hort frau nachtigal singen/sie singt reche



wie ein seitenspil/der mey vns wil/ den liechtē sommer bringē ja brin gen/ den



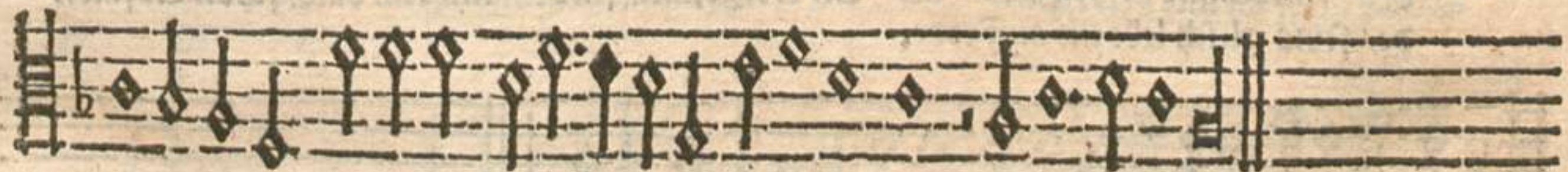
liechten soimer bringē ja brin gen.



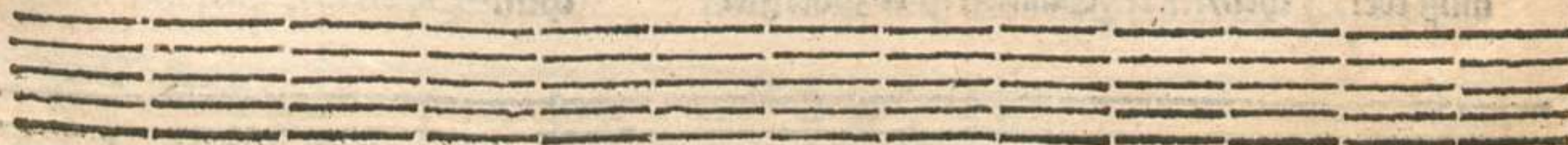
Als nit sol sein/ was nit sol sein/schickt sich je nit/hilfft rat



noch bit/ hilfft rat noch bit/vnd ob damit/ wirt vil außgricht/ ist



doch al hofnüg/ist doch al hofnüg gar entwicht/ ist gar entwicht.



S



Ich hab heim
In ehz vnd

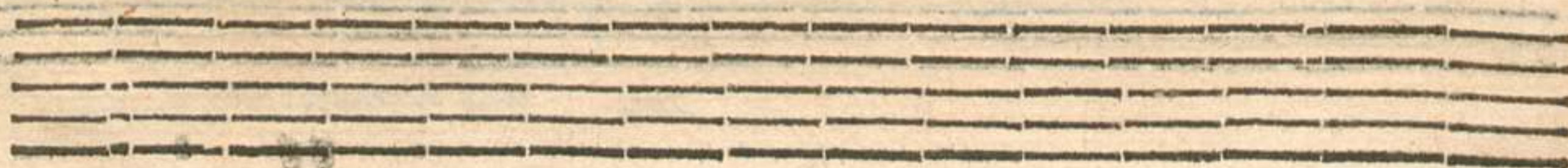
lich/ ergeben mich/ ein schönē helden wer
trew/ on alle reu/ seins gleich lebt nit auff er



de/ ein schönē helden wer de/ An wolgestalt/ find mā kein bald/ schön Absalon
de/ seins gleich lebt nit auff erde.



muß wei chen/ Salmon ist er zuerglei chen.



L.

Johan. Grosch.



Urs dei gefert/
Saturnus bracht/

ist hert/on schuld/ ge
veracht/mei glück/vnd

dult/mich
grück/vera



tra gen mag/ Wohin mich fer/ wohin
ja gen tracht.

mich fer/ sich ich je mehr/das



gstirn mir sein/ sein entgegen/doch

wers noch/doch wers noch frü/Ednd ichs on müh/



von haß zu gnad be wegen bewe

gen.



Als ich
So weiß

vnglück nit wi
ich doch/ Got ist

derstan/ muß vngnad/ muß vngnad
mein kunst/ sein huld/ sein huld vnd



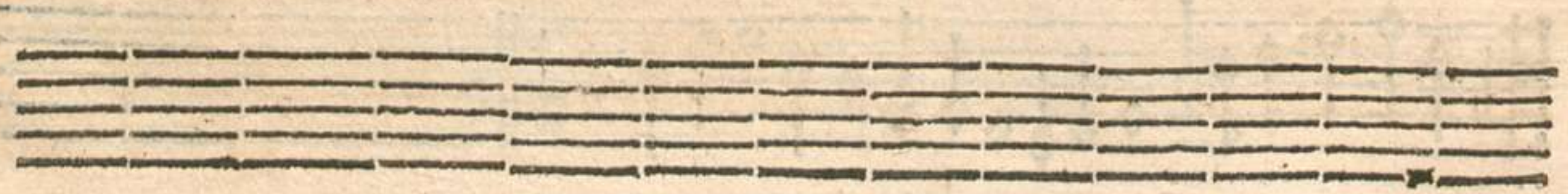
han/ der welt vmb ein recht glau
gunst/ die muß man mir erlau

ben/ Got ist nit weit/ ein kleine zeit/ er sich verbirgt/
ben.



biß er

erwürgt/ die mich seins worts berauben/ berau
ben.

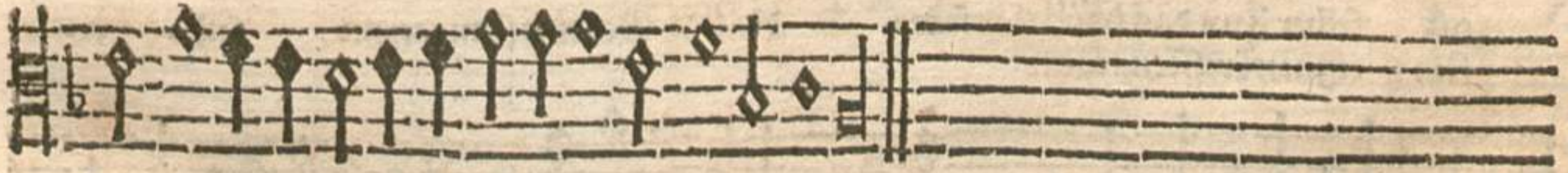




Och ich gunst han/ bey dir/ bey dir dz kã/ich nit verstan/



derhalb bit ich/ du wöllest mich/ das selb gantzlich/berichten gar/ denn ich dich



zwar/lieb hab fürwar in trew en.



S



Erge
Also

bens ist al müh
sind auch der mensch

vnd kost/ wo nit got sel
kein trost/ wo er sein eig

ber
nen



nit selber baut das hâuß/ Den wo
sein eignen frefften traut.

die stat Got mit seim rat/nit selbs ers



helt vnd schützet/ mā wach vnd hüt/ on gotes güt/ ist
gwisß das



es nit nützet/ ist gwisß das es nit nützet.



Ch B. nit brich/durch Flaf fers



stich/dein trew/dei trew an mir/ dencē vor dein zir/ wie du mich gerecht alzeit trew



lich befinst/ in deinem diēst/ sol nu vntrew mir werden new/ so ist



erst groß mein leyd/ so ist erst groß mein leid von new.

bb

A



Oh höchster hertz/vernimm mei wort/ ij all mein gedäch/
 Ach frewlein zart/biß nicht so hart/ ij fer wider schier/



vor leid sint fräck/nach dir mich thut verlan gen/ Das zweiffel nit/drüb ich bit/ das
 weñ du hast mir/mein hertz vn̄ gmüt gefan gen.



zweiffel/drüb ich bit/thu dich freuntlich/freütlich erzey gen/hertzliches weib/zu



al ler zeit/ gib ich mich dir zu ey gen/ zu eygen.

J



Kid ich oft mach/in mir
Kicht nit al ding/vñ wigs

selbs lach/ in mir selbs lach/ der seltsa-
gering/vñ wigs gering/achts flein vnd



men berichte/ berich
halts für nichte/für nich

te.

So kombts das ich/

das ich

mich freud

versich/



was v

berbleibt ich den empfach/was v

berbleibt ich den empfach/alweg bin/ allweg



bin ich/ allweg bin ich der hin den nach.



Se ist der art/
Darum ich jr/

von tu gent zart/trewlich bewart/
bin mit begir/ das hertz in mir/

die
thut



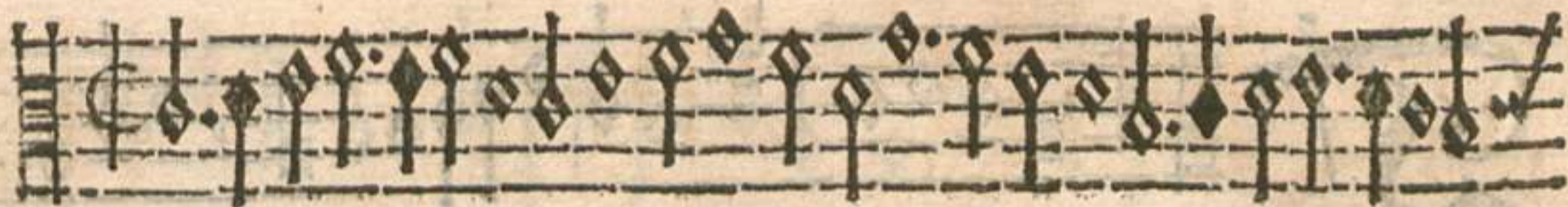
mich erfreut/ die mich erfreut in ehren/
sich ganz freuntlich/sich ganz freuntlich feren,
Zu jr mit fleiß/denn

sucht vnd

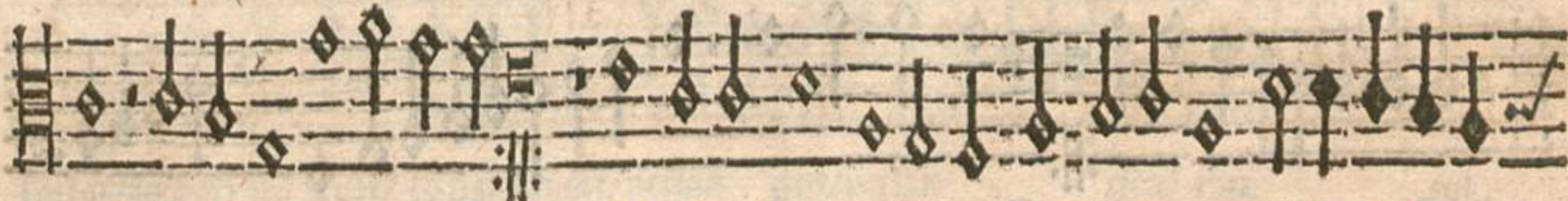


weiß/weiß sie vñ kan/seit ichs nu han/thu ich als an
ders/ als anders faren lan.



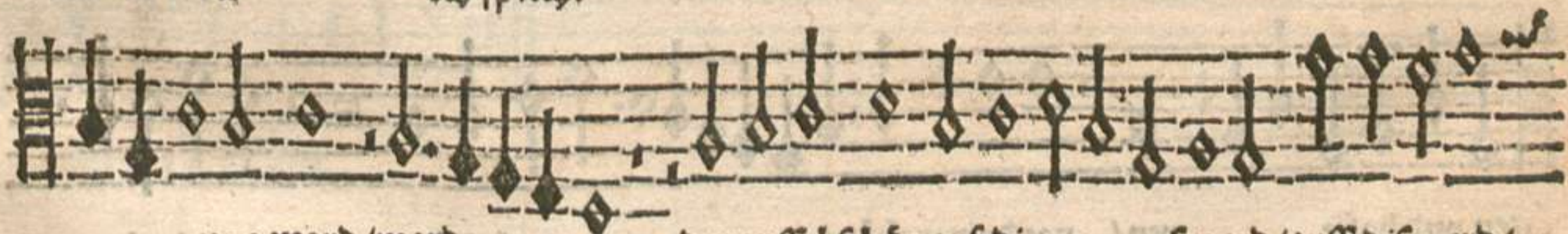


Ir lang an nit lāg an einē tāt; ich sach/ein juncckfraw
 Ir euglein jr euglein braun/ vñ schwarz aug braun/für war bey



sart/ vnd seu
 meiner trewe

berlich/ Das ich sie frōn/mit aller schön/für Venus für Des
 ich sprich.



nus ward/ward

der apffel schön auf di

ser erd/auff diser erd/



mein hertz begert/ mit meh: denn sein jr vn terthan.



Als nacht ich ficht/nach dein
Sein gut weiß ber/villeicht

gesicht/ zart aller lieb
on gfeh:/mir zu lieb er

stes/
schein/



liebste mey
erschein am fen

delein/ Denn ich mich yeb/ nur dir
sterlein.

zu lieb/mit sin



gen vnd hofie

ren/ vor deiner thür/

glaub sicher mir/ mein ich al

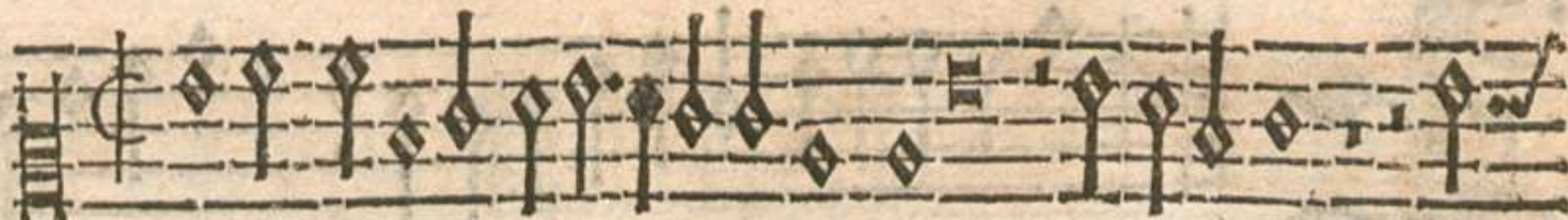


les/

ich alles in ehren.

LX.

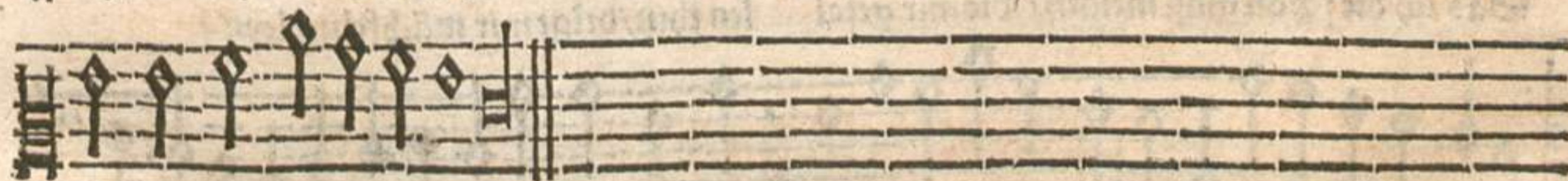
Ludo. Senfl.



Ag ich hertz lieb erwer ben dich/so sprich/erwerben dich/ so



sprach/es darf nit wort/ so hat ein ort/verlan gen/verlan gen/ thu nit



lang mit mir bran gen.





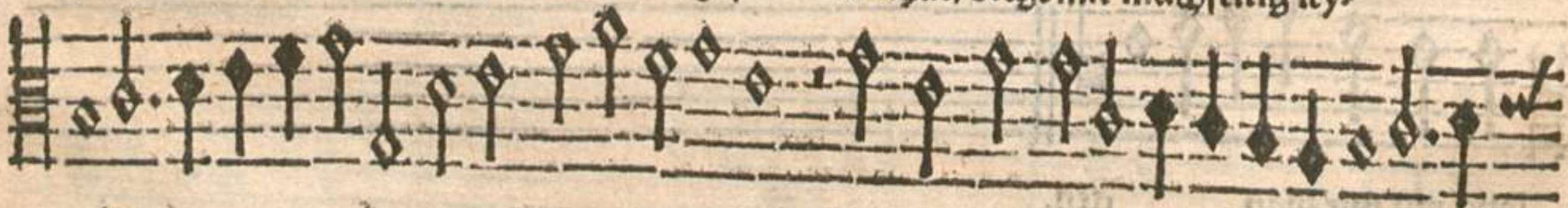
Verlaubet ist der wal
Betrübet wirt ich bal

de/ gen di
de/ mein lieb

sem winter kalt/
das macht mich alt.



Das ich die schön muß meiden/ die mir gefal len thut/brigt mir mächfeltig ley

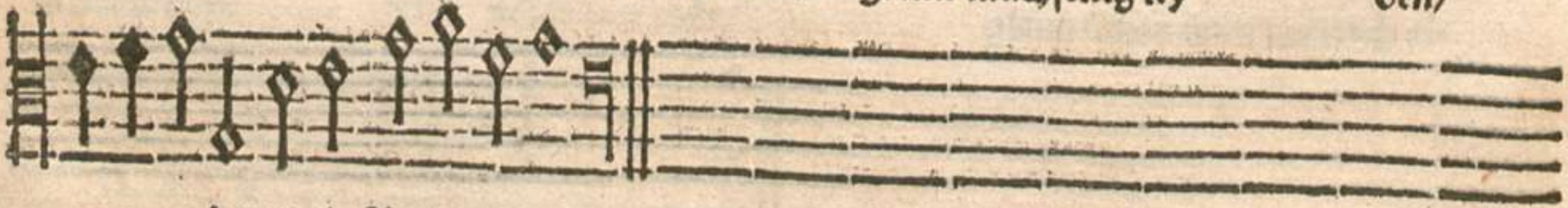


den/

darzu ein schwe

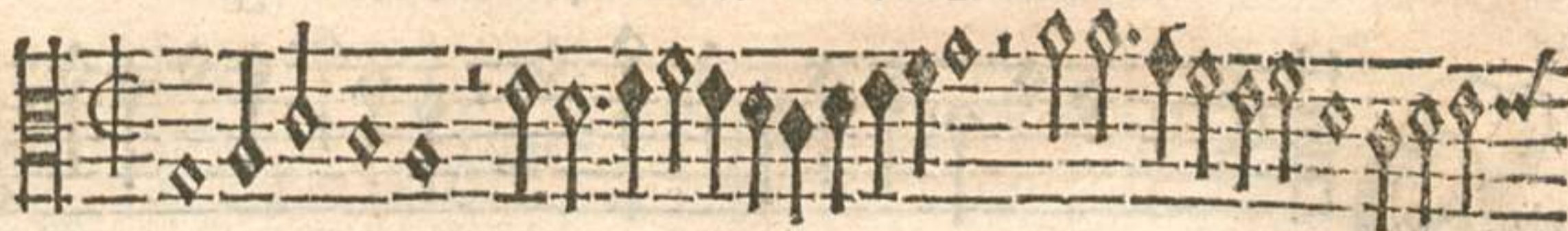
ren mut/brigt mir mächfeltig ley

den/



darzu ein schwe ren mut.

A



Ch meidlein rein/ ach meidlein
Darumb ich wil/ darumb ich

rein/ ich hab
wil/ in gheim

allein/ mich
vnd sul/ die



dir ergeben/ ge
zu gefallen le

ben/ Paß frey darauf/ dz dich der
ben.

Kauff/ der Kauf nit rewa



en sol/ jedoch wie

wol ich je

zūd scheid/ mit schmerzē vñ leid/ so



hoff ich doch/ es werd mei noch/ es werd mein noch/ vergessen nit/ erbarm dich mei dz ist mein bit.



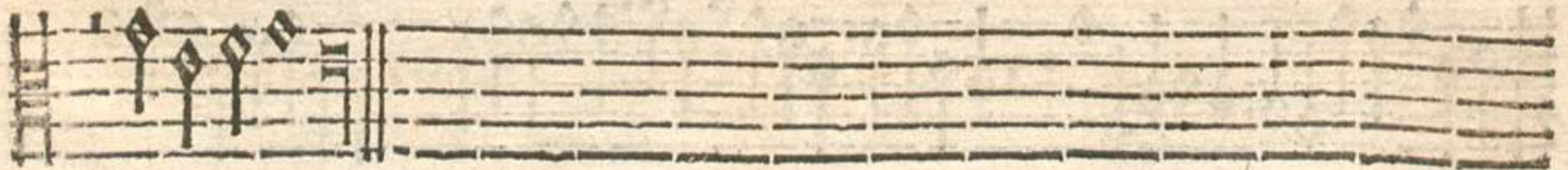
ertz liebste bild/ beweiß dich mit/ mit dei
Des gleich wil ich/ weiß ich han dich/nach lust ner lieb/mit deiner
vnd güt/nach lust vnd



lieb vñ gunst/vnd gunst gen mir/Er welt für al/ für all/in diesem
gunst/meins hertzen meins her tzen gir.



ral/ mit reichem schal/frew ich mich dei in eh ren/ in eh ren/



in eh ren.

LXIIII.



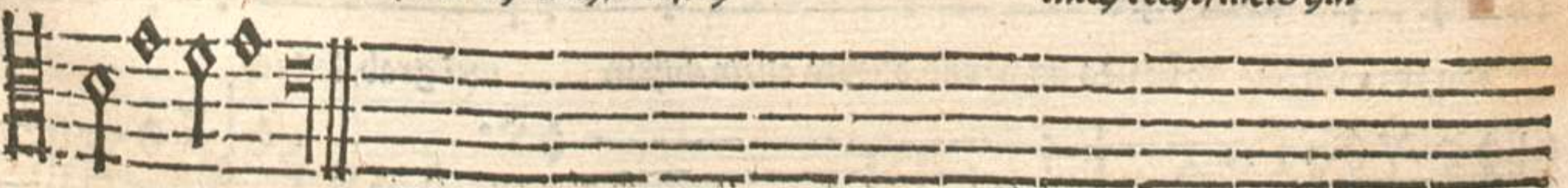
An sicht nu wol wie stet du bist/ wie stet du bist/



recht ganz vnd gar/ vnd gar on ar gen list/ schön helstu dich/ das

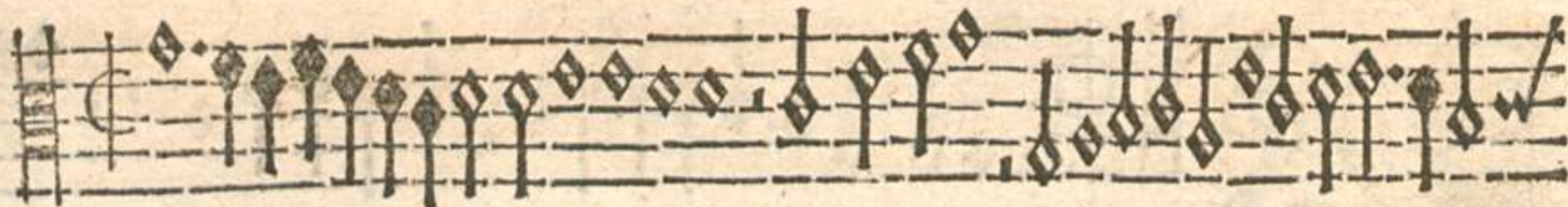


frew/ das frew ich mich/ versteh mich recht/ meis hin-



der sich.

S



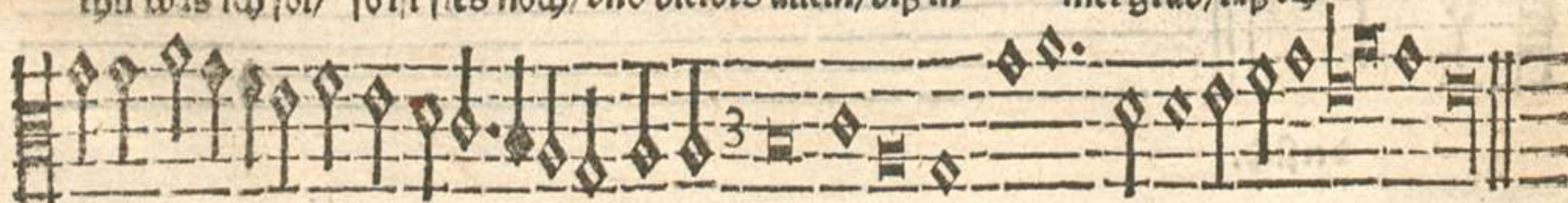
Es gleichen lebt auff erden/auff erdē nit/ auff erden nit/der ich mit lieb/
 Ir züchtig berd/vñ freuntlich vñ freuntlich gsicht/ ij ligt mir al au



der ich mit lieb/8 ich mit lieb verbündē bin/Sey wo ich wöll/ sey wo ich wöl/thu was ich sol/
 genblich/al augenblich/al augenblich im sñ.



thu was ich sol/ so ist sies noch/vnd bleibts allein/biß in mei grab/laß ich



nit ab/ zu lieben sie/ vnd andre fein/die ich mit ganzē trewe en mein.

W



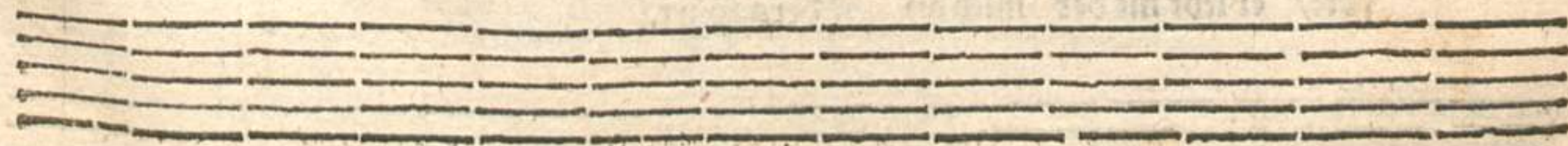
Ol köbt der mey/wol köbt d' mey/mit man cherley/ der blümblein



zart/nach seiner art/ erquicket das/ verdor ben was/ durch winters



gwalt/durch win ters gwalt/ des frewet sich gätz manigfalt/gätz ma nigfalt.



LXVII.

S



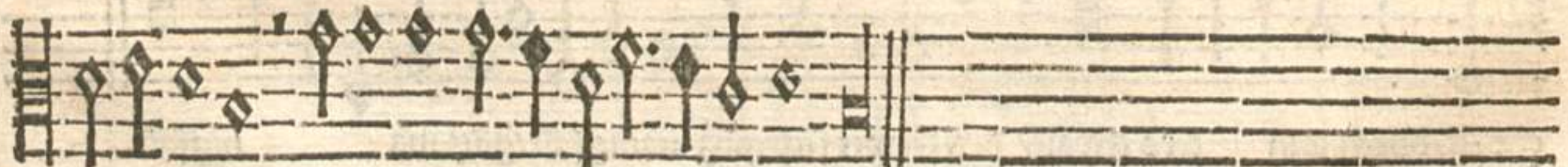
Al freud nert mich zu al
Im wirt zu teil mein ro

ler stünd/ der mir dz günd/ ist
ter müd/ oft wirt ich gfund/ wenn

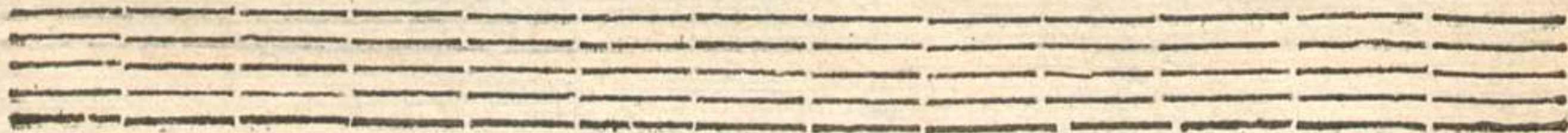


eh ren werd/ So thu ich ja woz mir gebürt/ gen jm auff erd mich nit
er mein gert.

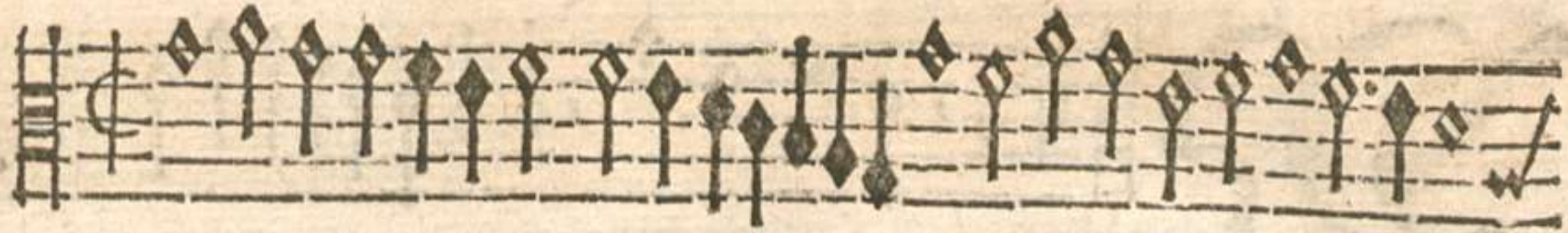
vers



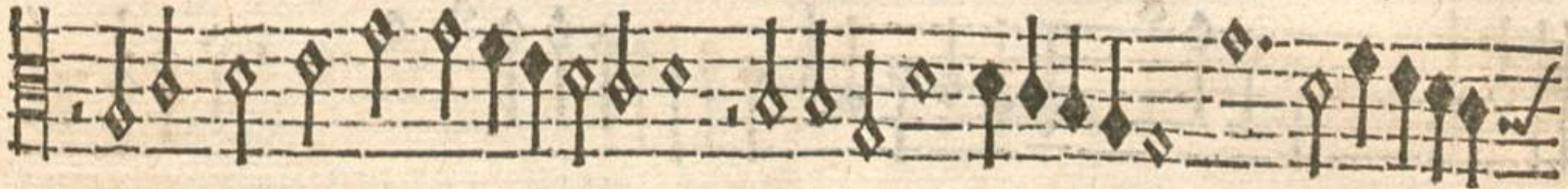
fürt/ er lebt nit der mich an
ders spürt.



S



Keuntlicher gruß/mit buß/ ward mir lieblich vnd süß/



erfreut mir hertz vnd sin ne/ im augēblick/mit strick/muß schey



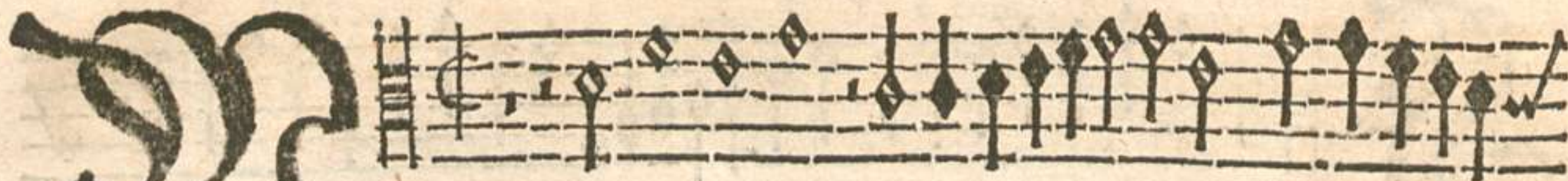
den ich/ muß scheidē ich von hin nen/groß flag/ich trag/vñ zweif



fel seh:/ ich sech sie nim mer mer.

LXIX.

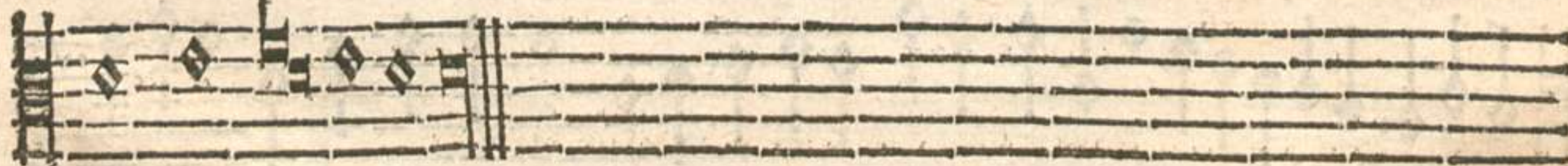
Thomas Stolzer.



An sicht nun wol/ wie stet du bist/recht gantz



vnd gar on argen list/ schön helstu dich/ das frew ich mich/ verste mich



recht meinß hin dersich.



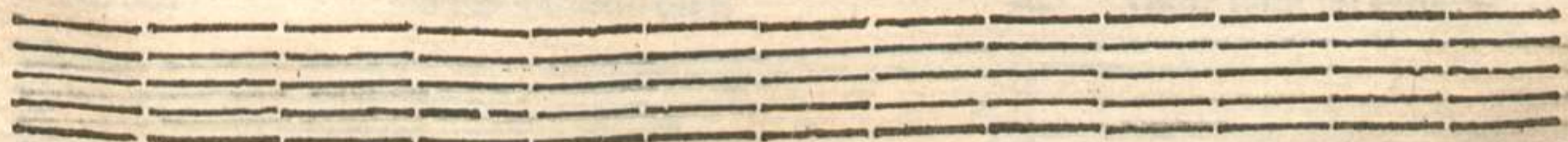
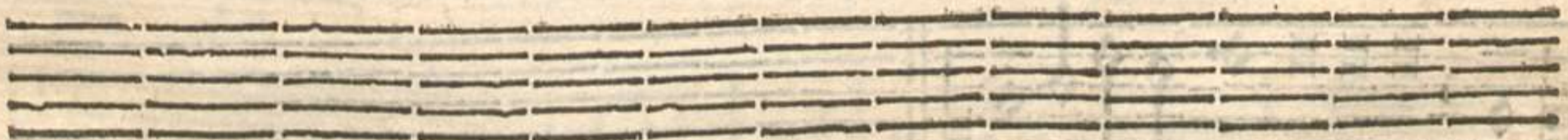
A



Dß gründ/verwund/bin ich alzeit/ macht neid/ vnd flasa



fers haß/ der mich verfolgt/verfolgt on maß.



LXXI.

Sixtus Dieterich.

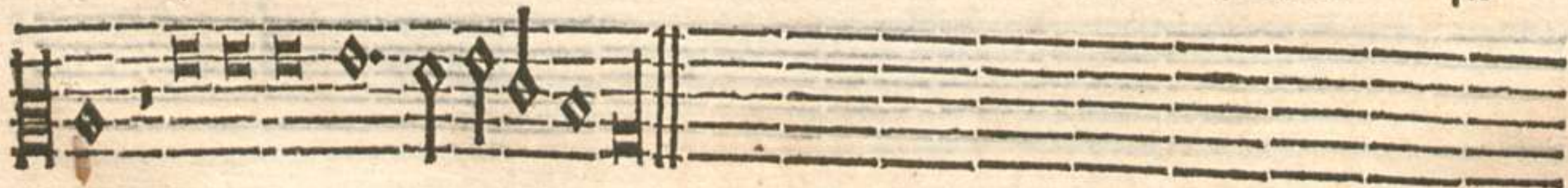


Du gruß dich got/mei feine froh/ du liebest mir im her
Ich bin dir hold/o das ich solt/ freuntlich mit dir scher

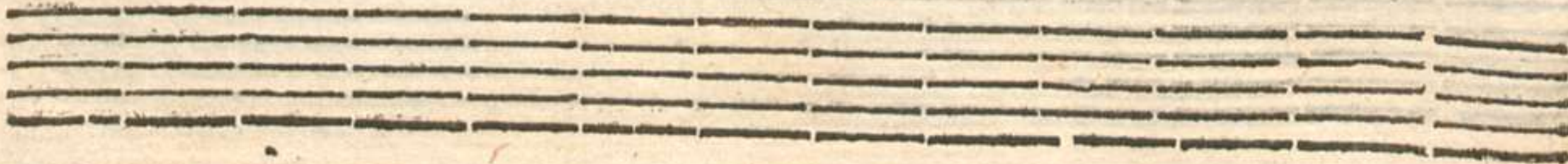
gen/
gen.



Dazu zwingt mich/gewaltiglich/dei züchtig weiß vñ berden/ kein schöner ist/zu di ser



frist/ die jetzund lebt auf er den.



S



Vil wil jezunt ha
Drecks gegē mir vil ar

ben recht/ das thut mich wol bes
men knecht/ deñ scheiden wil mie



dun
win

cken/ Das ant mich seh:/ das ant mich seh:/
cken.

o glück verker/ o glück vera



ker/das

nit scheidē mein hertz

ker Elen/ sonst ich verdirb/



im ellend stirb/ wo mich nit tröst mein her zigs N.



Oh wie es wöll/dennoch/
Señ die mich Fant/in faßnacht

dennoch so sol/nichts an
in faßnacht gwäd/am tantz



derst mich/mich
im erst/ am

nich/s anderst mich erfrewen/ Sie weiß
tantz am tantz im ersten reyen,

wol



wie/ vnzucht an sie/

gert ich

noch nie/ was zeicht sie deñ mich



ar

men/denn mich ar men.

F



Keuntli
Denn für

che zir/ thu gegen mir/dein
war glaub/dz ich mich hab/dit

hertz in
ge ben



gnaden
gangz für

ney gen/
ey gen.

Allzeit zu

sein/ein

diener dein/heimlich vnd

stil/



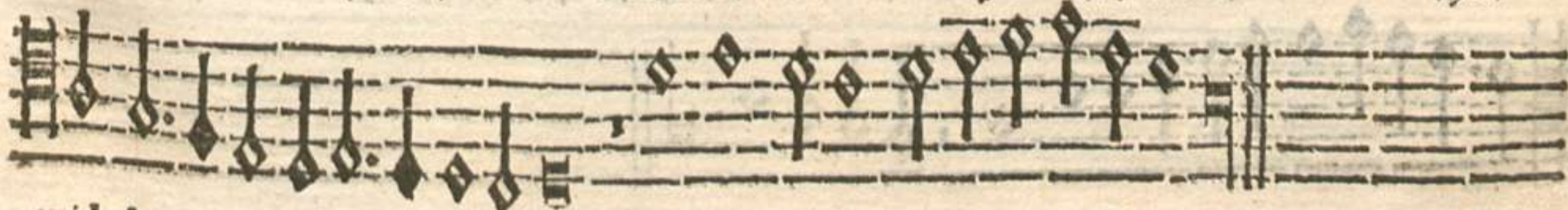
heimlich vnd

still/ ist es

dein will/ das

laß bit ich/freuntli

chen

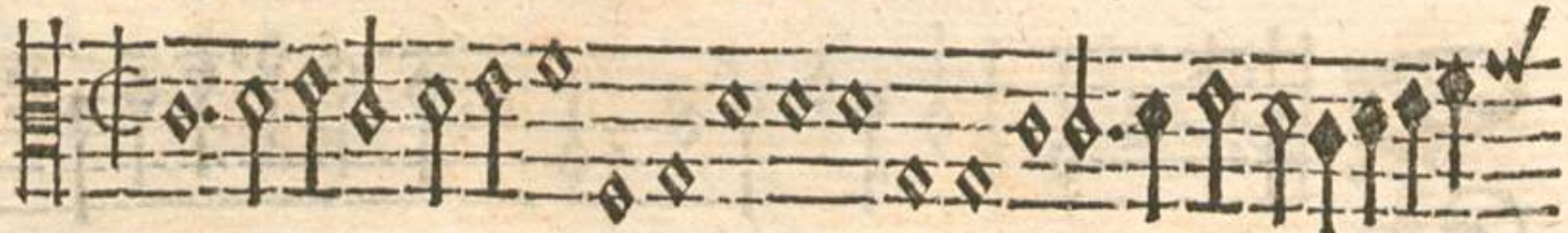


mich/bie

auff

versten/

so wirt gringert mein schmerz vñ pen.



Kristlich wirt erfreut/erstlich wirt erfreut mein trawzigs hertz/mein lieb
Umbgeben was/umbgeben was es vor mit schmerz/verschmacht durch



wider
leid zu

Form
al

men ist/ Bet groß vn
ler frist.

gmach/die

weil ich nit

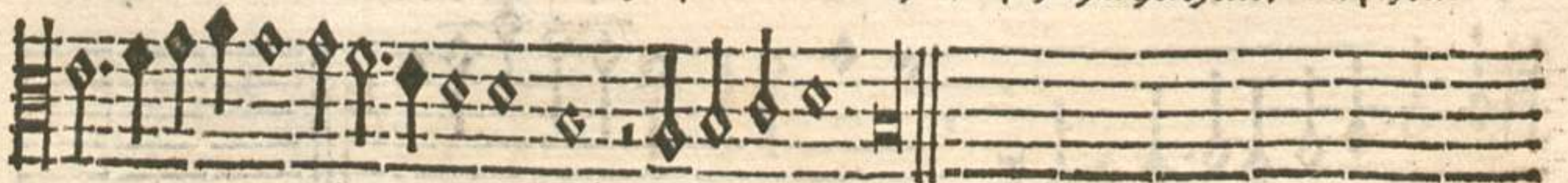


sach/die

schönst die mich erfrew

en thut/

sahz hin hertz leid/ ein schöne



meid/

erfri

schet mir/ hertz sin vnd mut.

LXXVI.

S



U liebes brunst/ ij trag ich groß güst/weiblichen bild/ganz zart vnd



milt/ist je

gestalt/

sie hat mit gwalt/ mein hertz bewart/ mich



Freucket so sehr die hi

nefart.



Faint mirrored text at the bottom of the page, likely bleed-through from the reverse side.

LXXVII.

S



Keuntlicher gruß zu aller stund/
 Mich thut erfreuen dein roter mund/

sey dir gewünscht mein hertzigs
 zu dir ich all mein hoffnung



α. In steter trew vñ gan
 hab.

Ger zir/

bin ich be

reit zu



die nen dir/ heim

lich vñ stil/ on

a

be

lan/nach deinem



wil bin vn

terthan/ bin vnter

than/ds solt

hertz lieb verse

hen dich.

LXXVIII.



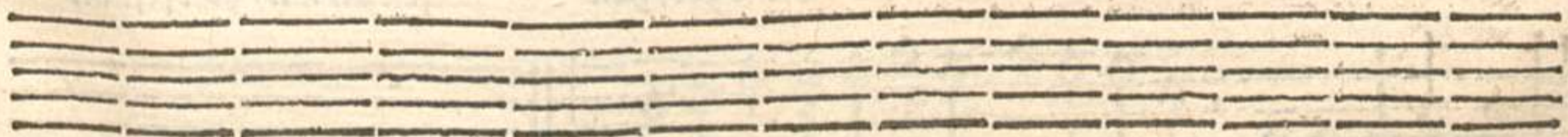
Ein hertz hat sich mit lieb verpflichtet / zu dir mich jet auch nit / des Flatters



dicht / ob jm sein halß zerbricht / durch falsche haß / auß bösem neid / sein giftig schneid / glaub



das ich dich darum nit meid / kein vn mut leyd / vnd wer er noch so gscheid.



LXXIX.

R



Ein ding auf erd/kein ding auf erd/mich erfrewē thut/für dich allein/mein
Du gibst mein hertz/d. g. m. hertz vil freud vnd mut/glaub das ich dich mit



hertz mein hertzigs ein/Darum hab ich/ ganz wil liglich/ganz willig
trew mit trewen meyn.



lich/ergeben mich in deine hēd/halt fest an mir/halt fest an



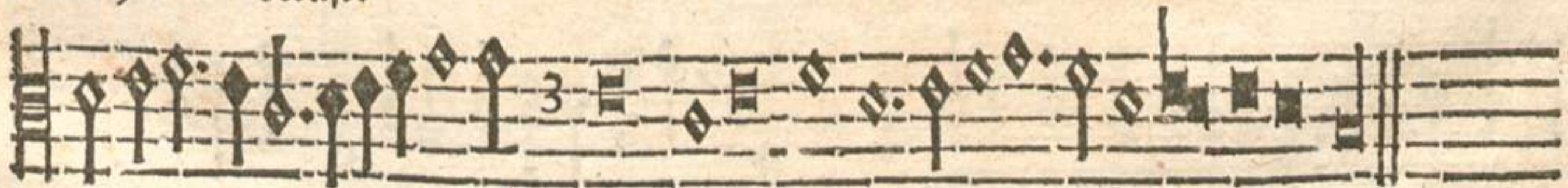
mir/wie ich an dir/ dein vnuerfert biß an mein end.



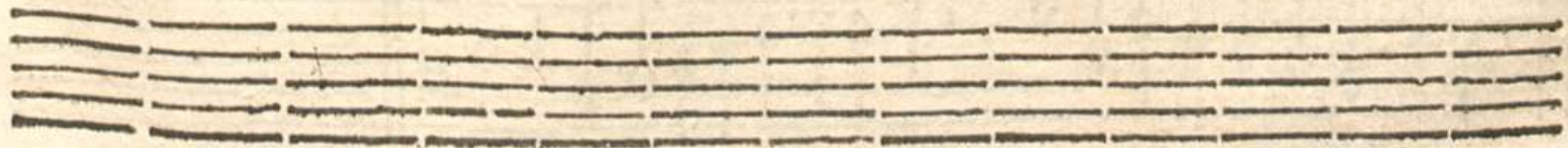
S müt vil leut/ die peut/ so mir durch kunst/ vnd gunst/
Leit nit daran/ wer kan/ sich hüten ganz/ vor glantz/



zugstan den ist/ So nur allein/hertz lieb allein/hertz lieb ich dir gefal/ Fein fal/
vnd hin der list:



mich je ren thut/derhalb trag ich ein frey en mut.





Erkennen thu/erken
Denn zu dir stet/dein zu

nen thu mein trawrigs gmüt/mein traurigs
die stet hertz mut vnd sinn/ hertz mut vnd



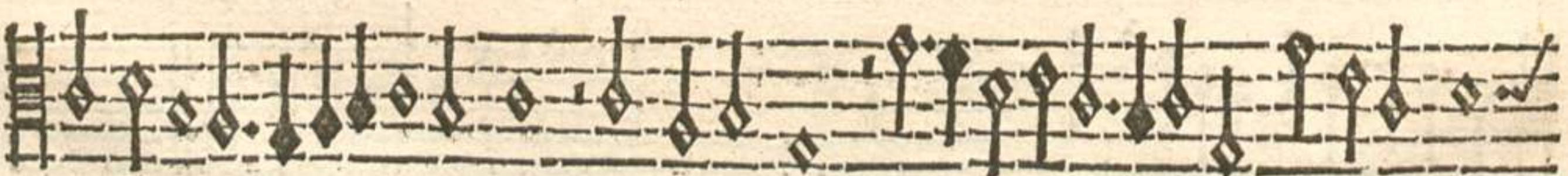
gmüt/in dem dein
sinn/ von mir vor

güt/ gewal
hin/das wis

tig ist/
sen bist.

Ob ich

dich meid/durch



ar

gen neyd/mich etwas leyd/ on wil

len/ on willen mein/



yedoch sol sein/

im hertzen

vnuergef

sen dein.



Un grüß dich got mein truserlein/ich bin dir hold von her Ben/
Denn du bist gar ein juncckfraw fein/mit schimpff vñ auch mit scherzen.



Auch glipff vnd fug/ zart juncckfraw Flug/ dir gātz angeboz



ren/ deßhalb deñ ich/ auß her tzen sprich/in eh ren/ thust

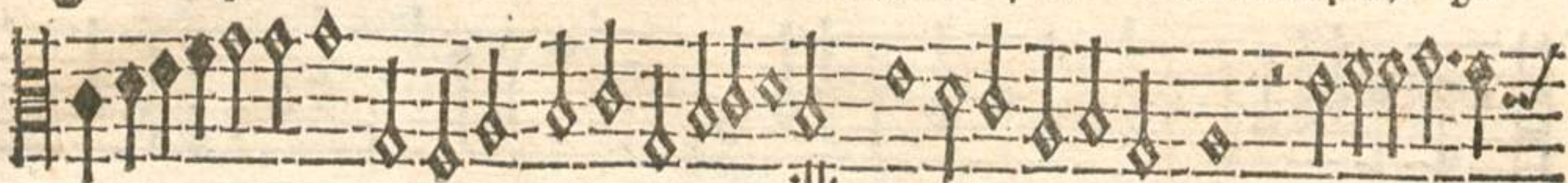


du vns al freud meren/ in ehren in eh ren/ thustu vns al freud mehzen.

A



Oh vnfal groß ach vnfal groß/ wie gar on maß/ thust
Durch scheidens pein/ durch scheidens pein/ denn elend sein/ ge



du mich jetz/ thustu mich jetz betrü ben/ Das ist mir schwer/ ij
walt an mir thut/ gwalt an mir thut ü ben.



ach glück nu fer/ es widerumb/ es widerumb zu freudē/ zu freu den/ ich



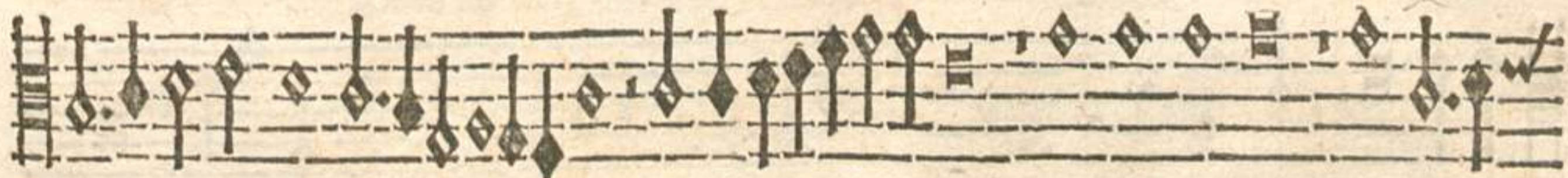
mit so lāg/ in sol chē zwāg/ die aller liebſt/ die aller liebſt muß mei den.



Ch flag

vñ rew/ich flag

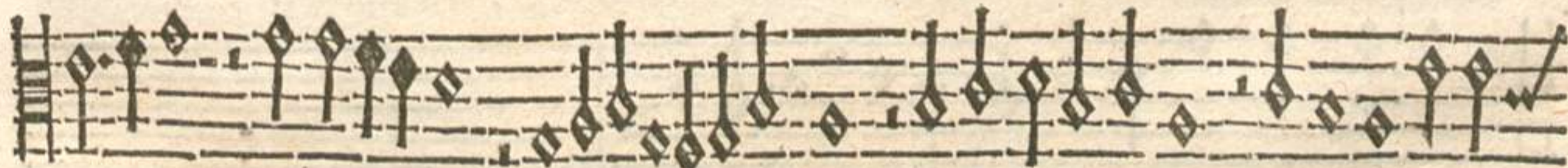
vnd rew/mein grosse



trew/ sol gantz vnd gar

verlo

ren sein/vnd glaub dz mein glück hab



schon gantz verges

sen/ mag mir

Fein trost/Fein trost ermes sen/ denn dz es sey der



al

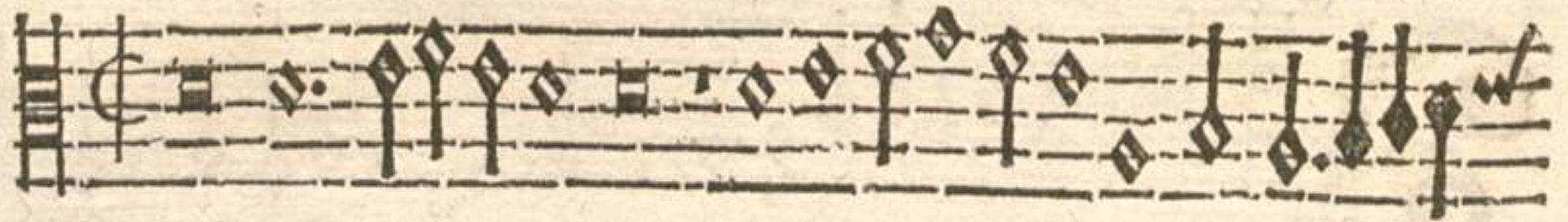
te der

alte

sit/kein saw acht

Keiner muscat nit.

M



Ein gmüt

vnd blüt/ ist gar

entzünd/in lieb



vnd brint/vnd sicht mit macht/in ho

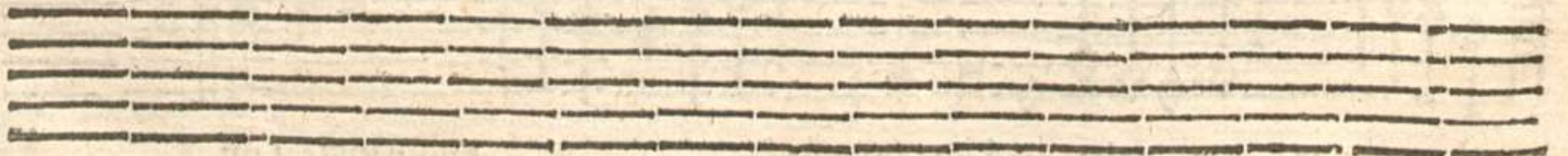
her acht/ bey dir zu sein/mei Bey

serin/



Fein mēsch/Fein mēsch on dich/Ean erfrew

en mich.





Ich haß vnd neid / zu hoff / zu hoff
Denn ich weiß nit / warüb / warübs

ich leid / wie
geschicht / umb
wol
Gots

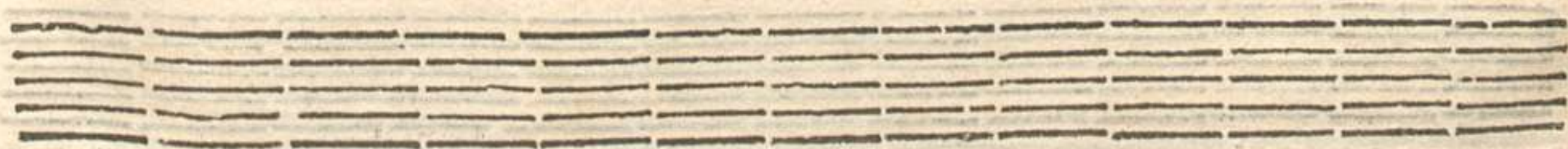


ichs nit
willen

verschulde / Der weiß mich gerecht / simpel vñ schlecht / wiewol verschmecht /
ichs dulde.



vnd bin in gros
ser vnbul
de.





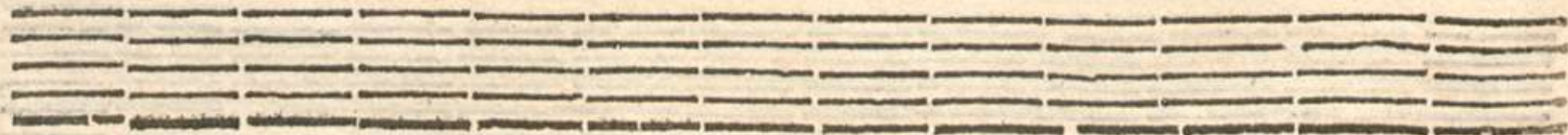
Entschafft mit dir/het geren ich/ther es nur dir gefal=
Trew lieb vnd dienst/ich dir versprich/laß dir das nit mißfal=



len/ Mein hertz sagt mir/als guts vō dir/mein hertz sagt mir/als guts vō dir/heimlich zu
len.



allen zeyten/wolt geren sein/ bey dir allein/möcht ich der zeit erbey ten.



LXXXVIII.

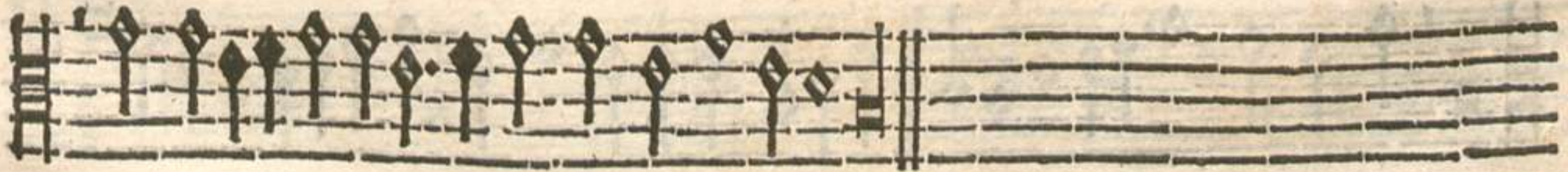


Ch setz dahin/hertz mut vnd siñ/vnd hab bedacht/wie ich
Dir dienen solt/ich bin dir hold/ von hertzen sehr/ ich bit

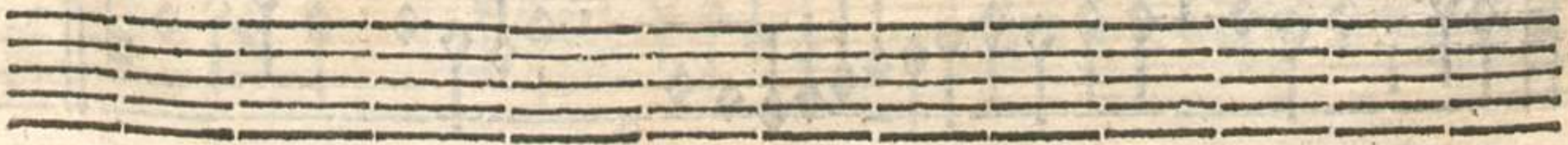


mit macht/ Hab in d stil/das wer
dein ehz.

mein wil/ das wer mein wil/

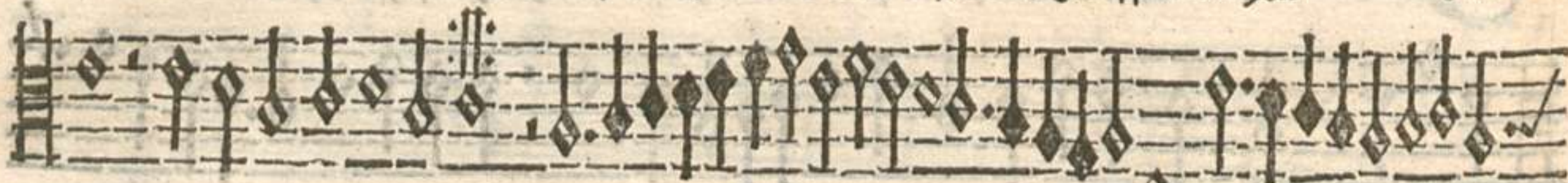


ach schö nes meide lein/laß mich dein sein.





Es spilens ich gar fein glück/des spilens ich gar fein glück nit
Hab ich gut spil in hen den/ hab ich gut spil inn hen den



han/der vnfal thut mir zoren/Was ich auffsetz/ ich wurff drey
schon/noch ist es alß verloren.



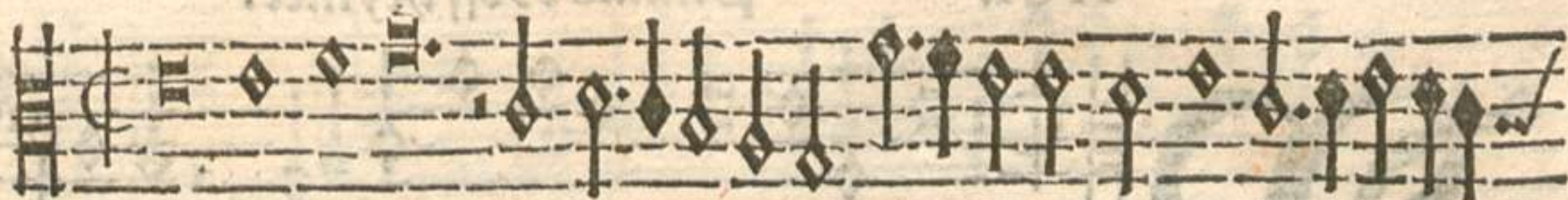
hertz/thet hertzwurfs wi der war ten/da wß fei blat/noch hertz



noch rat/ gen mir in ih rer Farten/ Far ten/ in ihrer Farten.

X.C.

Joan Leon.



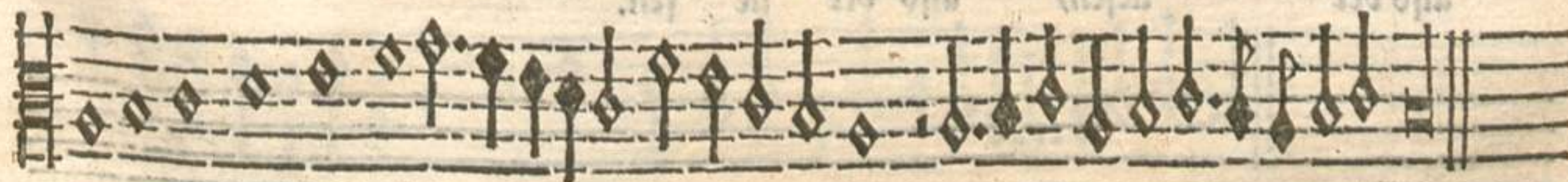
Es manchen tag/ jetz man chē tag/ich schmerzē trag/schmerz=
Wie denn die zeit/ wie denn die zeit/ ye gundt ergeyt/ yetzund



zen trag/dz ich hertz lieb sol mey den dich/Muß gschehē lā. dafür
ergeyt/ die selbe denn re gie ret mich.



mit Fan/traw mir fund ich es weren/ kein stüd noch syl/wer



mir zu vil/denn du frewest mich in eh ren/ in eh ren.

m m 3

XCI.

Paulus Hoffheymer.



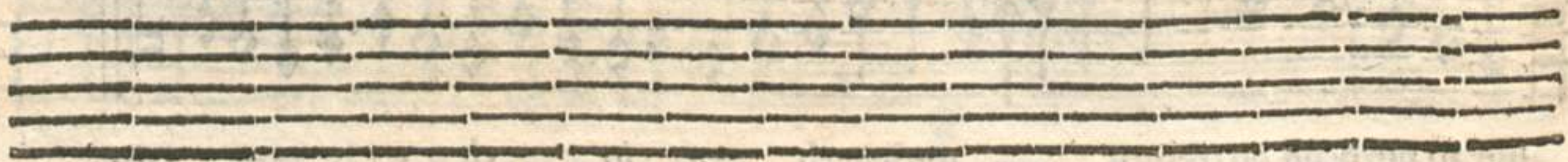
Eins traurés ist/ vrsach mir gbrist/ das ich nies
Denn dir allein/ mein klarer schein/ pein muß ich



mâts darff Fla gen/ Fla gen/ Ich wolt glaub mir/ schir ehe den tod
deinhalb tra gen/ tra gen.



also ver lisen/ also ver lie sen.





Leid bringt pein/dem hertzen mein/
Mein hertz schreit ach/vor leid der sach/

das ich dich lieb muß meyz
der klaffer thut mich neyz



den/muß mei
den/mich ney

den/ Mit sei
den.

ner mit seiner macht/ hat er mich bracht/in



trawoz vnd

in schmerzen/das er er blind/der

mirs nit günd/das wüsch ich



im von her

zen/das wüsch ich im von her

zen.



Ich
Vn

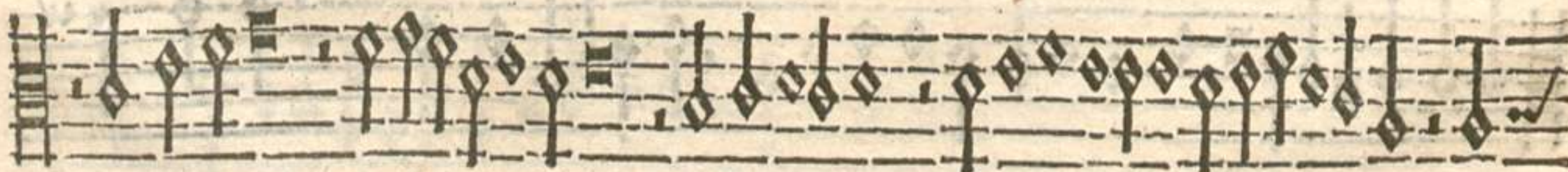
jānert sehr/
selig ist/

je len
zu al

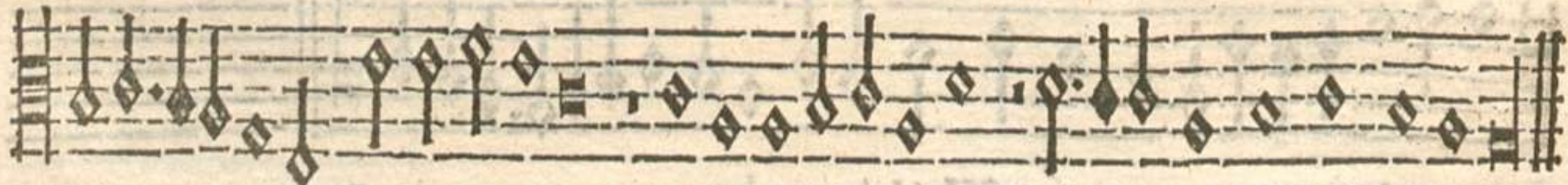
ger je
ler



mer/vnd hart befrencet/so ich gedencē/ an mein einsamisch le ben/Mir wirt gewert/
frist/wer niemand hat/der hilff vñ rat/in leid vnd pein fan ge ben.



die thür versperrt/wider mei wort/vñ gots gebot/muß einsam sein/muß einsam sein/das



le bē mein/das le ben mein/ in künner muß ich schwe ben/muß ich schwe ben.



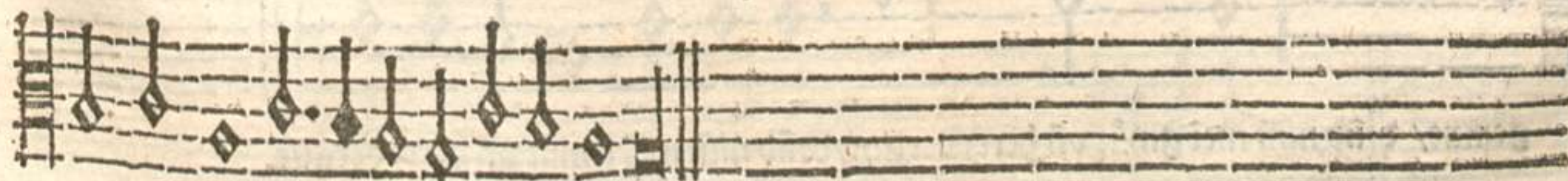
In A. freuntlich/freuntlich schön vnd lieblich/schön vñ lieblich hab ich er-
 Das hat gehört/gehört/ an einem ort/ an einem ort/ der Flaffer



welt/mit jr mein lebē enden/mein lebē enden/ Sein Flaff hat gmacht/s.f.h.ge. zu wes
 loß/an ehzen bloß/der wil vns beide wenden.



gen bracht/ das ich mein A. das ich mein A. muß meidē/dz brigt mir hertzlichs ley-



den/hertzlichs lei

den,

nn

G



On hertzē gern/von hertzē gern/on al beschwern/ich ellend leid/ zu



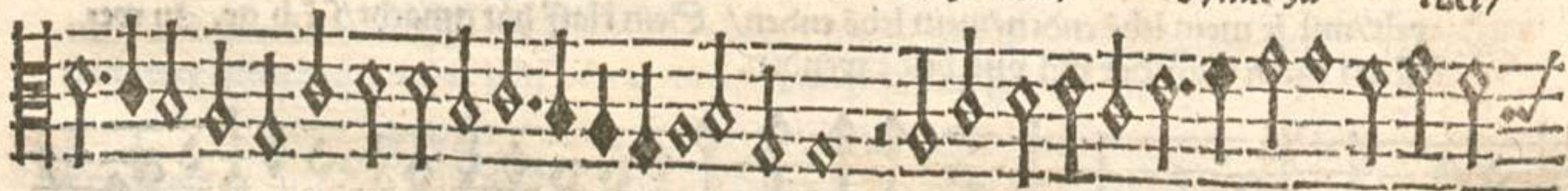
diser zeit/hof bald

gut glück/ ij

das mir zu rück/

dz mir zu

rück/



vermeint zu sei/werd gebē schein/

in steter hut/

in steter hut/

mein wolgemut/mein wola



gemut/ drüb nim̄ mei gmüt vñ hertz vergut/drüb nim̄ mei gmüt vñ hertz vergut.

XCVI.

Sebastian Virdung.



Su lebt mein hertz/ in freud vñ schertz/ vnd ist bey dir/
bist mein theyl/ vnd werdest heyl/ mein zuersicht/



in ver gung/ mei höch ste rhü/ Dein wesen/ erle sen/ ist mein
pflicht/ ja spat vnd frü.



gene sen/ ist mein gene sen/ vnd liebet mir ob al len/ als w3 ich



thu/ schreib ich dir zu/ allein als dir zu/ dir zu gefallen.
nn 2

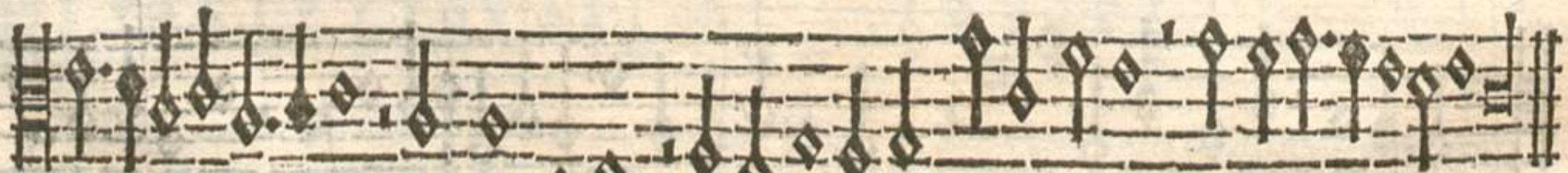
A



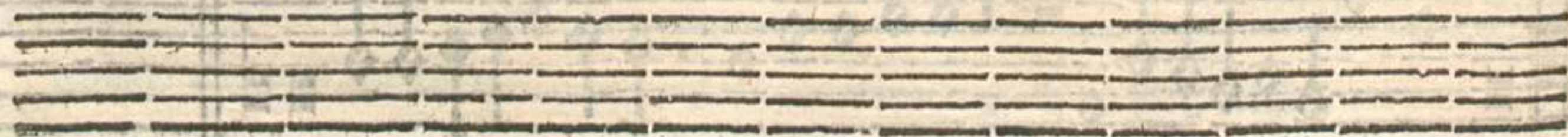
Oh lieb mit leid/ wie hast dein bscheid/ Kleglich in kurtz gespilt
 Ich het ge meint/wer stet ver eint/ das lieb nit solt verwan

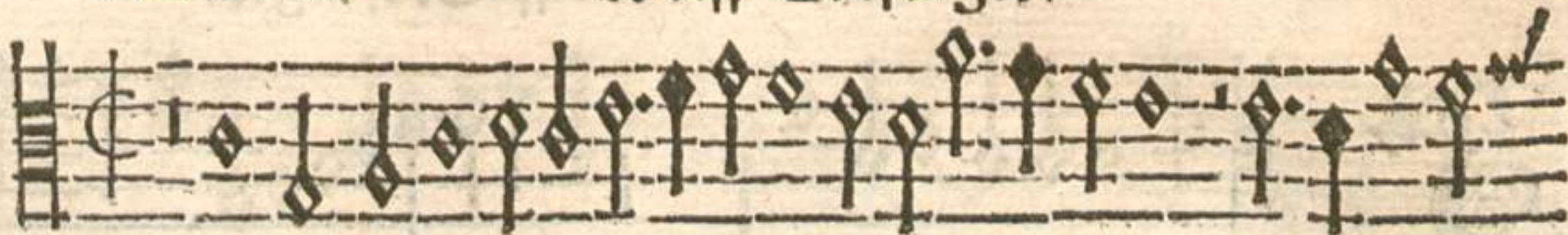


auff mich/ Du hat vnglück/gebraucht sei tück/genoimen hin/ mein siin/ daruim bes
 deln sich,



trübt ist hart/ mich reut die zart/ weibli cher art/die fast scho jün/lich vñ from.





Ehwer lāg weilich ist mir
Von dir mein schatz vñ hōch

mein zeit/ seid ich mich
ste freud/ erst merck das



hab geschai
ich muß lei

den/ Was leyden ist/ ach weh
den.

der frist/ wirt mir zu lang



mit schmer

zen/ das ich offte klag/ es scheint kei tag/ dein wirt gedacht im hertzen/



im her

zen.



S ist gemacht/es ist gemacht/on grund bedacht/on grund bedacht/ ein
Was die bedeut/was die bedeut/des selben streit/des selben streyt/ bin



raitung mir/scharpff mir begir/ dariñ mich sol erkün den/ er kün den/
ich zu jung/kün erst in sprung/ hab guten rath ersun den/ er fun den.



Durch göt lich gnad/ das mir on schad/die raitüg ist/wie vil böß list/wie vil



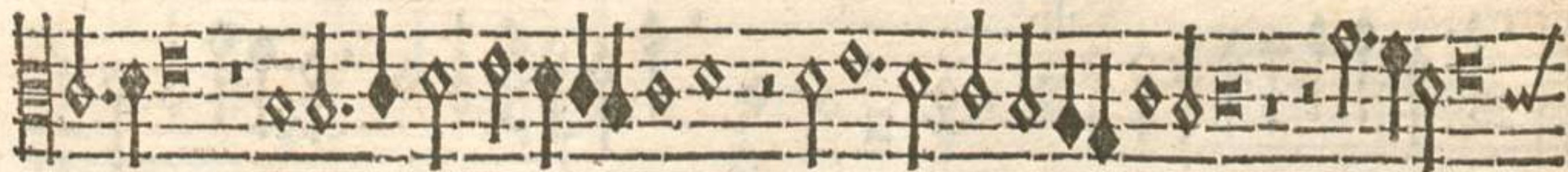
böß list/sein auf d ban/bin jetz dar uon/dz acht ich nit/es ligt am bschluß/ vñ wirt wol quit

C.

Arnolt von Bruck.



Alend ich rieff/vñ seufftz so tieff/dz ich hertzlieb sol meiden/Dz schaft das
Sein schön gstatl/gätz manigfalt/bzigt mich in senlichs leiden.



ich/ dir nit gätz freunt lich/ bey wonē mag in freu den/ freu den/



vnd also muß/mit schwe rer buß/ von dir mein trost sein gschei den/ gschei-



den/mei trost sein gscheiden/mein trost sei gscheiden.

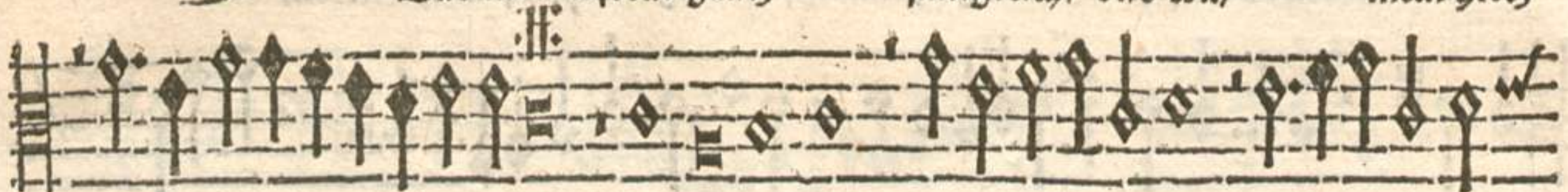
Cl.



3 wie so gar freunt
Das mich erfreut ganz

lich lieblich/ erzeigst
inniglich/ vnd wil/

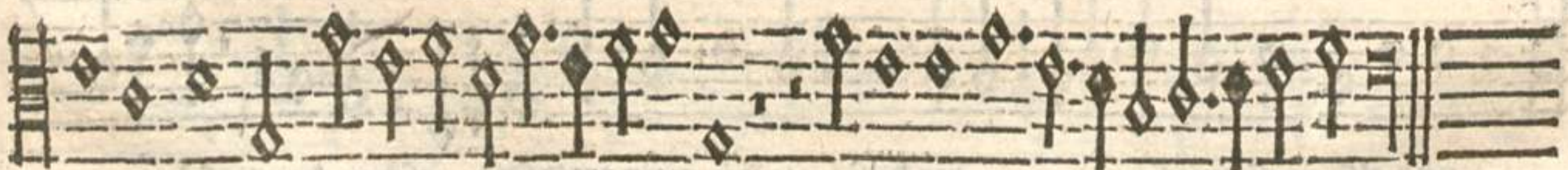
du dich/
mein hertz



hertz lieb
stets sein

gen mir/ Vnd wo ich sonst bey leu
bey dir.

ten bin/ so

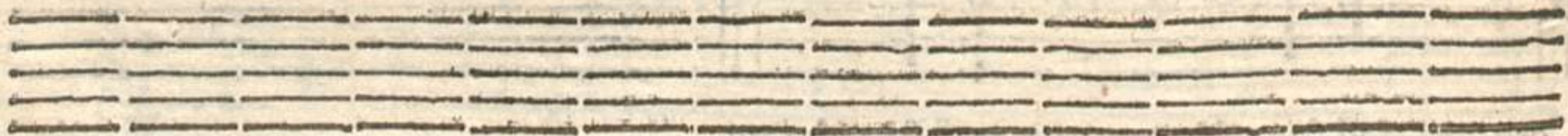


hats sein sin/ allein bey

dir ich/

allein bey dir ich frö

lich bin.



M



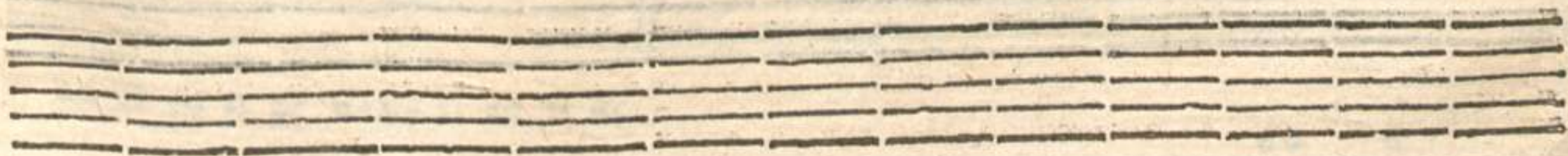
Ag ich vnglück nit widerstan/ doch hoffnüg han/ es sol nit alzeyt/
 Mancher treibt jezünd grossen pracht/wirt hoch geacht/gschicht als mit Fleinen



mit alzeit weren/Wen er die gnad/von got nit hat/wen er die gnad von Got nit
 mit Fleinē ehren.



hat/das er gedecht/was jm entprecht/ all ding thun sie verke ren.



W



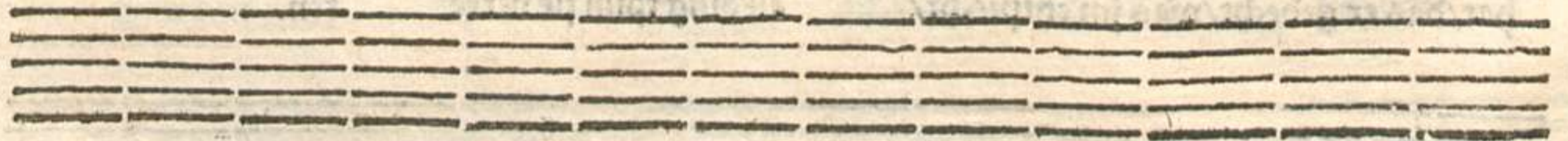
Als ist die welt/ was ist die welt/ gelt/ hat als



lein dē preiß/ fleiß/ braucht jederman/ ye der man/ niemand sicht an/



was da der seelen schaden fan, scha den fan.





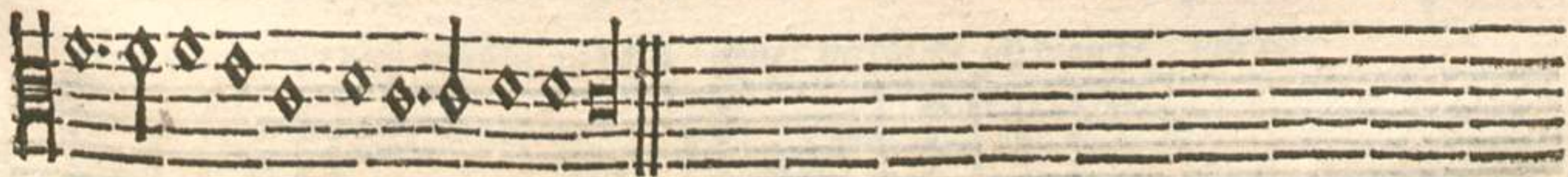
Scientiam muß ich han/ wol kan/möchts anderst sein/ wer auch



wol mein/sins gmüts beger/ wil jetz mit her/ vns



sal auf mir ligt nach d schwer/ligt nach der schwer/ O pa ci en ti a/ O



pa ci en ti a/ O pa ci en ti a.

CV. Ludo. Senfl.



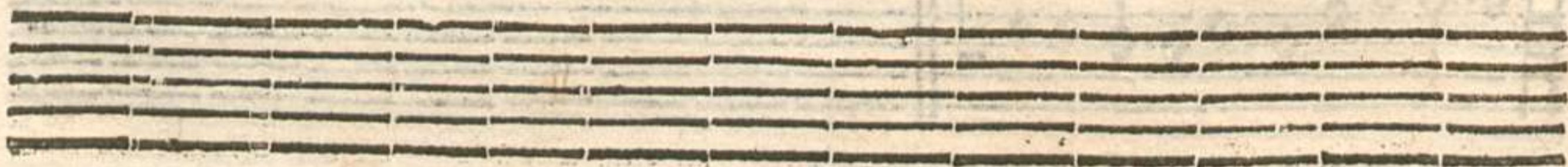
Ein fleiß vñ müe/ich nie hab gspart/vnd all-



zeit gwart/dem Herren mein/zum besten mich schickt darein/



gnad güst verhoft/doch güst zu hof/verfert sich offt.



CVI.

I



Ich weiß nit wie ichs haltē sol/mir gfelt ein hertzigs meidlī wol/vñ darf irs
 Ich fürcht sie hab mirs nit vergut/mein hertz gātz peinlich nach ir thut/fā dlēg irs



doch nit sa gen/Sag irs mit fleiß/ in beichs
 nit ver tra gen.



tens weiß/wirt dich villetcht nit schla gen/ ich fürcht ich brang/ nur vil



su lang/ ich wil es war lich wagen.

CVII.



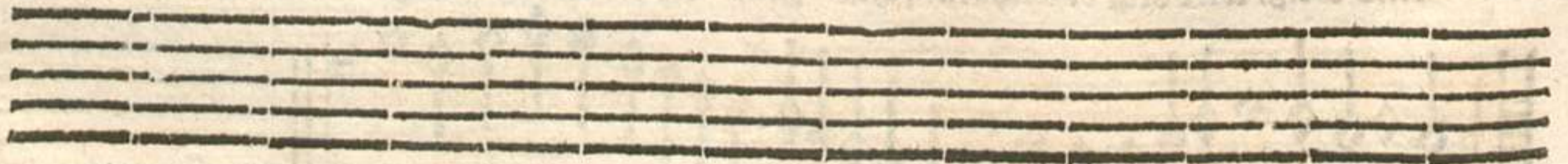
Kn werd/ auf erd/von tu gêt schön/ich frôn/ weib



li cher art/von der ich ward/ hertz lich erfreut/su wels



cher zeit/ich wi der kam/ das sie mich in jr ar men nam.





Weiblicher
Du lebst im

art/hart/hart trübstu mein
s auß/ auß/ auß ist dein trew/

hertz/ hastu vers
durch glaub vnd



ges
schriffe/

sen deiner wort/dei
versprochē dort/spro

ner wort/Schziftlich/schziftlich
chen dort.

vñ sonst/durch liebes



brunst/ hab ich dir verkünd

mein gruß/so wiltus/

so wiltus je sein gheissen



die/von der

ich vn

trew

ler

nen muß,



Je grösser lieb/nie gröss. lieb/zu handen kam/von wunniglichem scher
Dadurch mein gmüt/ ij in frenden schwā/vñ freud mich mei her-



zen/Tag vnd auch nacht/kurtz vnbe dacht/was ich ganz
zen.



vnuerdros sen/ vnuerdrossen/ zu aller zeit/on widerstreit/ on



wi der streit/ treib ich mein schwēck vñ pos sen.



Sey Flug/ sey Flug/ mit fug/ wol für dich
Sein giff/ sein giff/ fürriff/ hast durs ge-



lug/ des hō
stiff/ verblen

nigs süß dich nit
der neid vil vn

behaft/ dich nit behaft/ Weh: flugs/ dē fuchß/
gsellschaft/ vil vngsellschaft.



es fōbt der luchs/ dein hochmut mit vergeltē strafft/ mit vergel

ten strafft.



Als sucht verstand/

erfät/durch gwal. stat/erfät d. gwaltig



stat/mit rat/ erfät durch gwaltig stat/

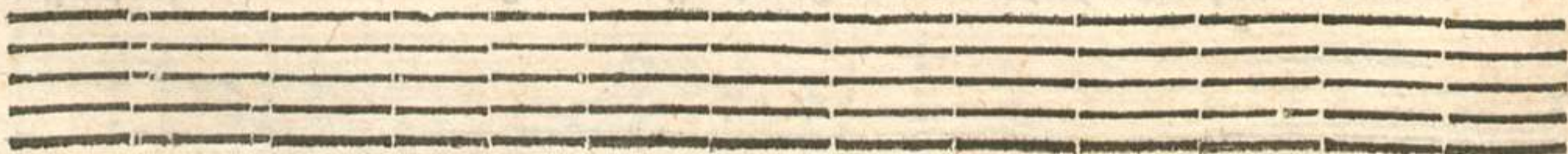
mit rat/ erfät durch gwaltig stat/



mit rat/ fürtreffent al

ler welt/aller welt

sie hat.





Knstli che Klag/ für ich al tag/das ich nu hab/ das ich nun
Die fa senacht/mit frē pracht/die doch was auß/die doch was



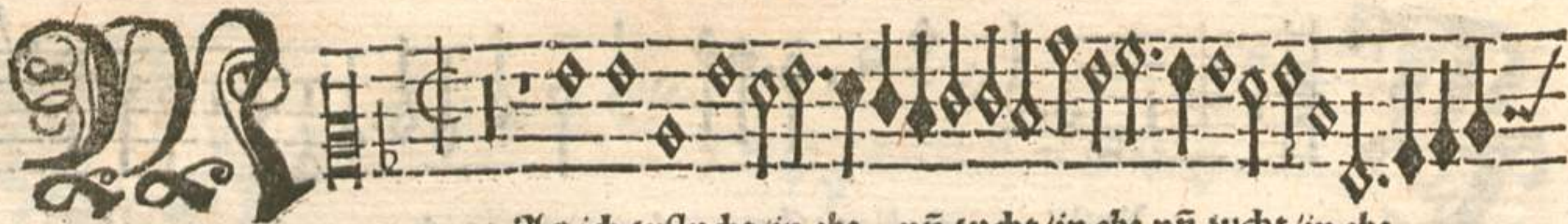
hab verlo ren/ Von gu tem mut/wie weh es thut/ wie weh es thut/so ich daruon/
außerfo ren.



so ich daruon muß schei den/ds Flag ich sehr/ds Flag ich sehr/je lenger



je mer/vnd macht mir groß ley den.



Als ich zuflucht/in ehz vñ sucht/in ehz vñ sucht/in ehz



vñ sucht/suchē bey dir/suchē bey dir/deßhalb gib mir/bscheid vñ antwort/ob ich möchte



fort/oft bey dir

sein/zart liebste mein/z.l.m. bewillig das/bewillig das/

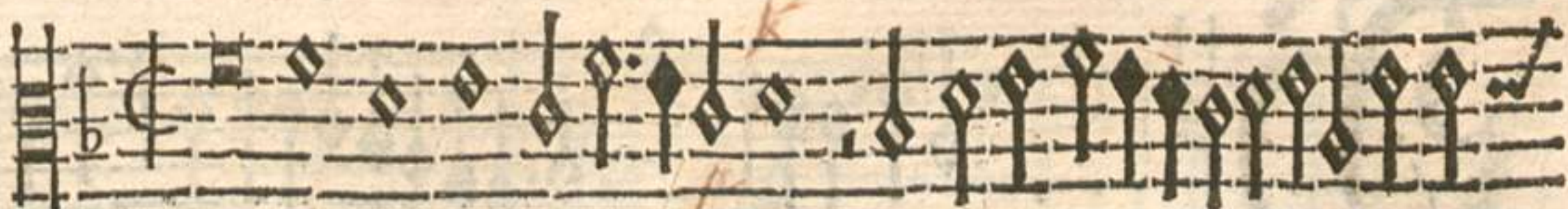


mir kan auff erd nit werden/auf erd

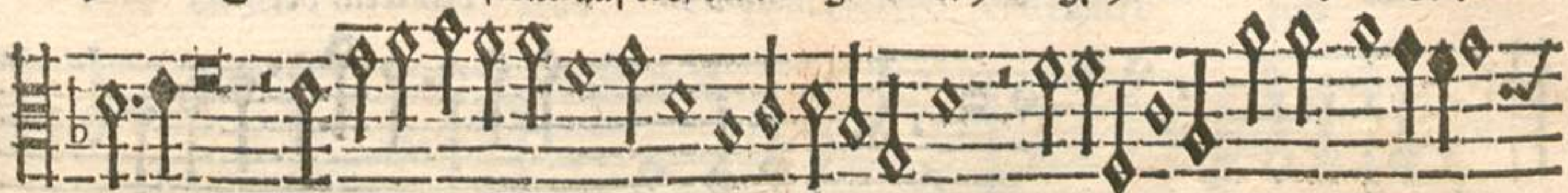
nit wer

den baß.

R



Ein freud auf erd/die len ge werd/habs gsehē vil/ habs gsehen



vil/ lust hat sein zil/wer drüber trit/nur einen schrit/ ij wirt vnlust drauß/



macht ein ein grauß/ein grauß/folgt weh vñ flag/folgt weh vñ flag/ mit



warheit ich das sa gen mag/mit warheit ich das sa gen mag.

pp

3

D



Ut ding

muß ha

ben weil/ der



e

ben spürt/woz sich gebürt/ ein

jeder merck/ ein jeder

merck



was bring/gut ding muß ha

bē weil/ nit eil/ der eben

spürt/



was sich gebürt/

ein jeder merck/

woz bring/

al ding/ so find



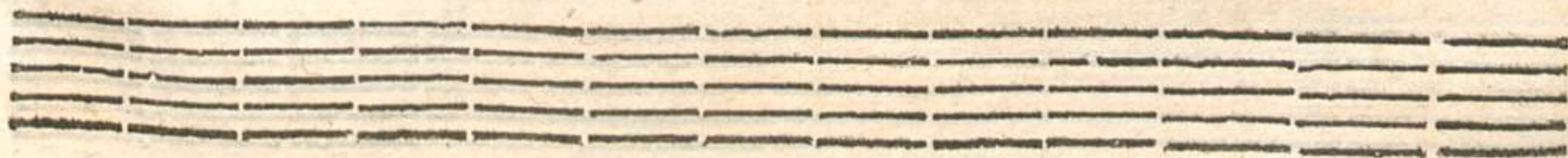
das/ die zeit vñ maß/was sonst sein sol/ das schickt sich



wol/doch seiner zeit/ist not erpeit/ ob schō dran leit/



nit eil/ gut ding muß ha ben weil.





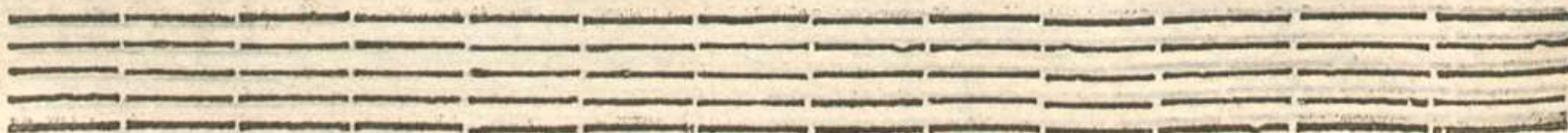
Ch gwards noch gut/wie weh es thut/ an liebes brust/



hertz lichen lust/nit auß zu lon/ schönß lieb ich han/



Kein freud on dich/ das laß hertz lieb genieß sen mich.



M



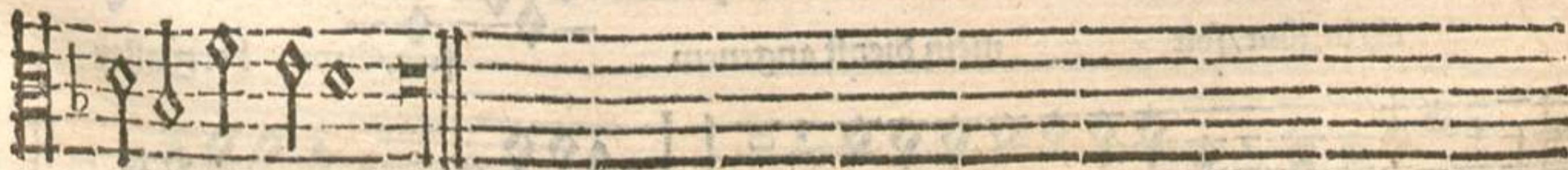
Ch ed ler hort/ vernim̄ mein Flag/die ich sehnlich



im her tzen trag/ hilf mir auß not/mein hertz mit tod/



sich en den ist/ in fur tzer frist/ daran hertz lieb



du schuldig bist.

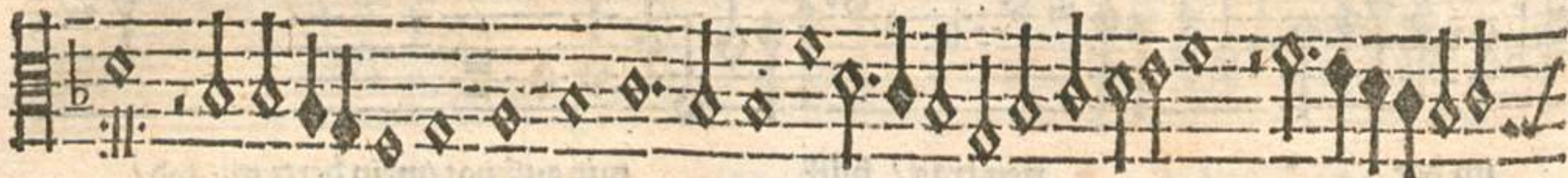


CXVIII.

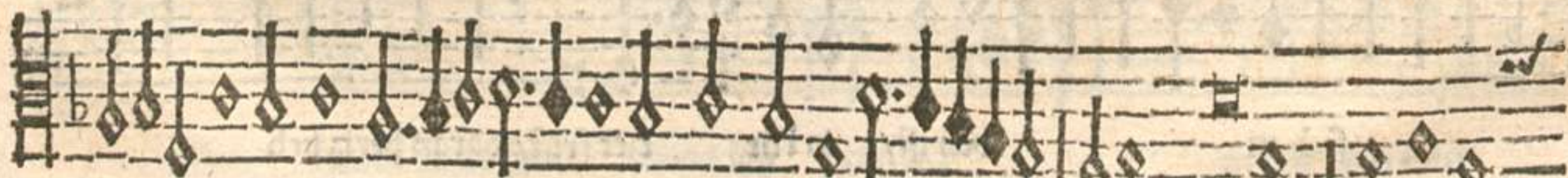
Martinus Wolff.



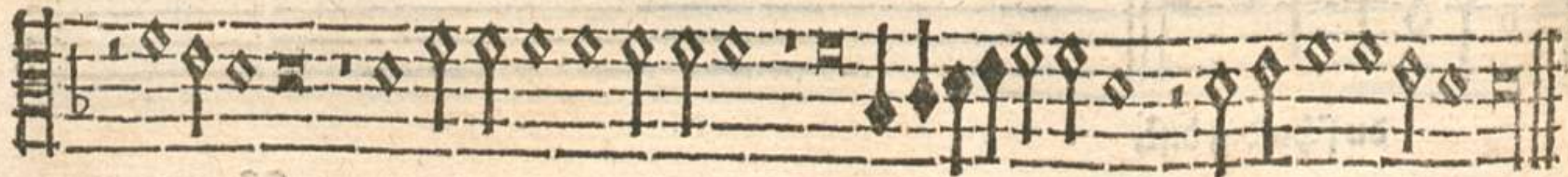
Ich beut dir da/ ich beut dir da/freuntli
Doch nit gedencck/ doch nit gedencck/dich sol
ches A. gätz willig
lichs Frencck/an ehren



pflicht/Ver
nicht.
hät gut gsel/groß vngesel/mir drauß
entstünd/wenn



ich begünt/solt
mein dienst angenehm
sein/Arwe hertz aller



lieb ste mein/so schrey ich den rü her ja rü/bleib stet
biß ich/ biß ich herwi der kum.

CXIX.



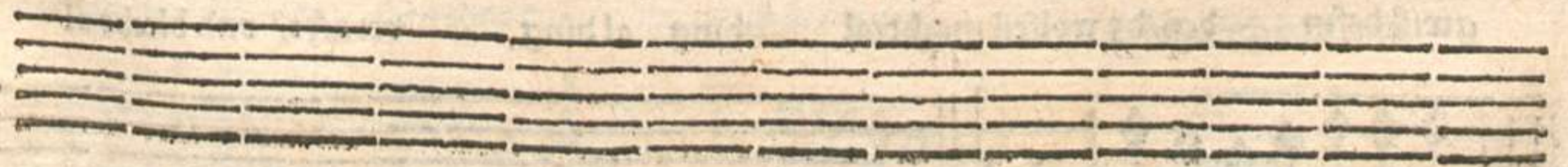
Gib mich der/die art lich küßt/mit güße/in freud era

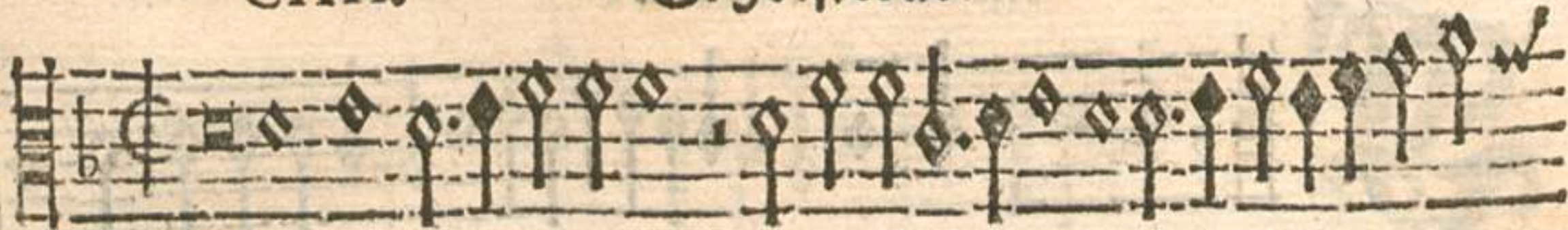


hent/wirt bil lich gnēt/Diane gleich/ ein Göttin aller



tugēt reich/ aller tugent reich.





Jeweil vñ sunst/ jertz alle kñst/ an tag wirt frey gegebē/ an tag
Kein wundern sol/ ob er gleich wol/ glert leut sicht elend lebē/ glert leut

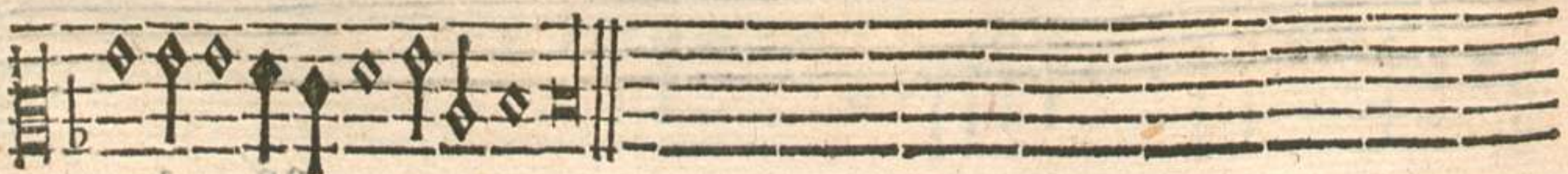


wirt frey gege
sicht ellend le

ben/ Den merck nur auff/ bey allem fauff/ bey al lem fauff/ wirstu so
ben.



gwiß befin den/ dz wolfeik macht/ al ding al ding veracht/ vnd bleibt al



so dahin

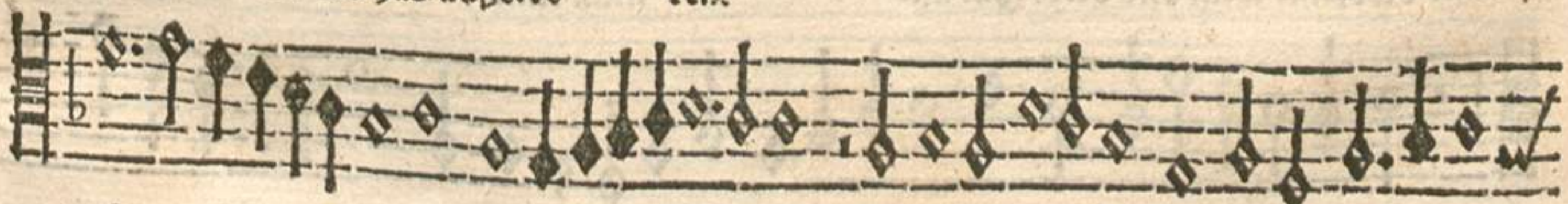
den.



Ich rew vñ klag/dz ich mein tag/nit liebers hab ver lo=
klach dē ich mir/su freud vnd gir/ein lieb hab auß er fo:



ren/ nit liebers hab verlo ren/Das mich das mich so hoch/al stüd vnd
ren/ ein lieb hab außerkö ren.



noch/mit schmer tzen thut fren cken/ erbarm mich hart/ich beitt vnd



wart/ich beitt vnd wart/biß mein glück thut beden cken/thut bedenecken.

I



Ich hoff es sey fast wol möglich/ d:üb ich/ in hoffnüg sie/dz es
Von art ist sie ein reine frucht/ jr zucht/ ist ehre werd/mit weiß



mir ge/das es mir geh/nach al
vnd berd/mit weiß vnd berd/thut mir
le mei nem willen/
mein kum mer stillen.



Dzumb ich bin/lang zeit vor hin/ gele gen hart/vnd hab



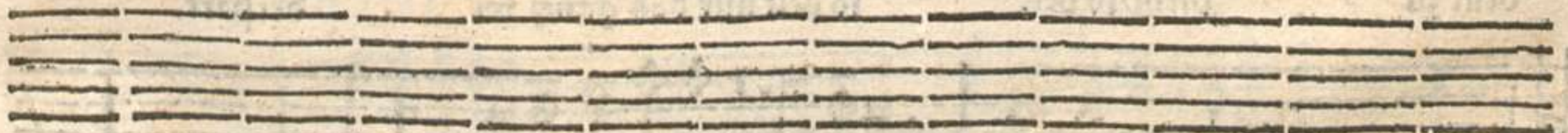
geware/ auf jr gnad/biß sie mich hat/mit ih rem trost/ mit irem trost/ auß



sorg/ auß sorg erldst/ darumb denn ich nit vnbil lich/hoff es sey fast



sey fast/ fast sehr wol miglich.





Köst
Dem

licher lieb/
ich mit fleiß/

ich mich
in stil

stets jeb/ wie
ler weiß noch



ich er
dein zu

hieb/ vnd huld
preis/ so helt

vnd huld erlägt eins frew
so helt mir das ganz wi

leins zart/ Wer
derpart.



het geacht/ das solt sein/ solt sei gmacht/

von siñ vnd gmüt/ von siñ vñ gmüt/ vnd

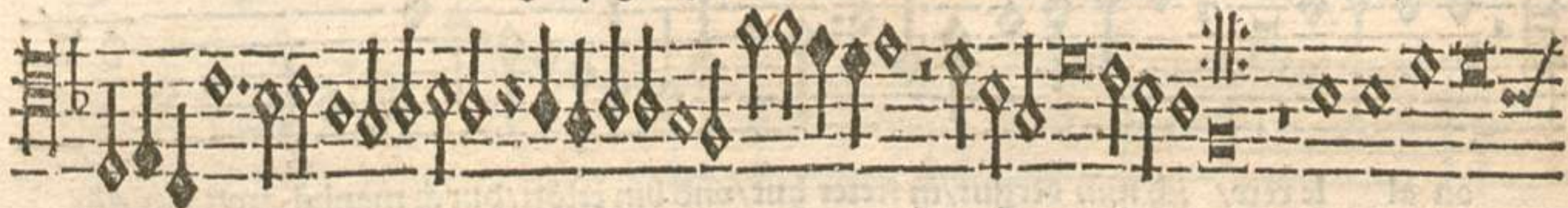


gmüt so fest

vnd milc,



Ich wünder schz/ je lenger je mehr/ so ich betracht/
 Es gilt jr gleich/jung/alt/arm/reich/ in al lem stand/



Frax Venus macht/das sie so gewaltiglich/regirt vñ herrscht ob al len/Bei forcht gätz blid/
 durch alle land/ mit irem pracht/thut sie gantz kressstiglich erschal len.



ist Venus kind/braucht sollich üb/die war recht lieb/benimnt machē grossen



gewarct/in der gestalt/ wie Salomō auch Dam

son ge schwach/
 rr

wend
 umb

CXXV.

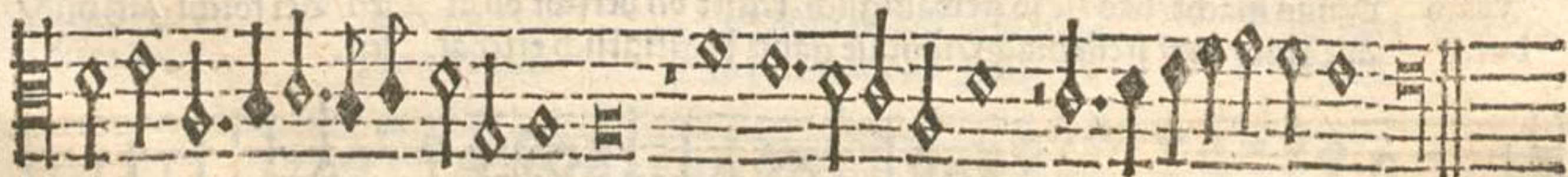


It willen gern/in sucht

vnd ehzn/ dein hertz vnd trew/



on al le rew/ ich nim̄ vergut/in steter hut/vnd bin erlöst/durch manlich trost/der gū



te dein/von qual

vnd pein/drüb frew dich lieber schlu

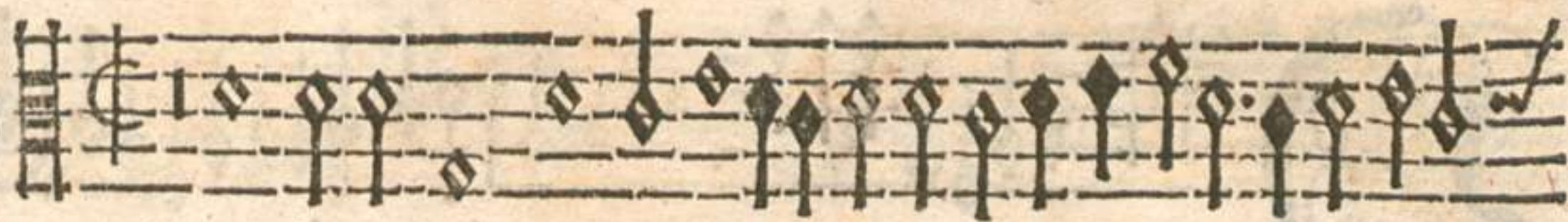
cker mein.



weibs zir bracht sie in vn

gemach.

A



Ch hertzigs N mein trew vernem/ mein trew vers
Denn du die bist/die mich erfrist/ die mich ers



nem/vn laß dirs wolgefal
frist/vnd liebest mir ob al

len/In einchē reich/lebt nit
len.



lebt nit deis gleich/deß halb ich dich thu prey

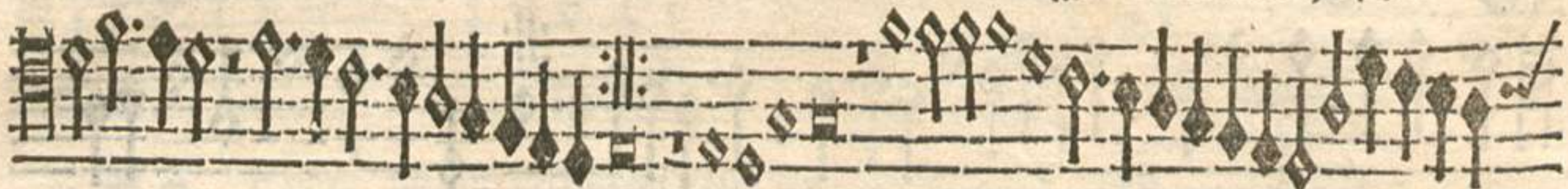
sen/alß jüg vnd alt/thut ma



nigfalt/mit fin ger auff dich wey sen.



Hertzigs D. o hertzigs D. wie hoch mich des/erfreut in meinem her-
 Dein trewe lieb/ dei trewe lieb/ die ich dick brieff/ in deinē lieblichē scher-



zen/her
 zen/ſcher

zen/ Die du gē mir/ meins hertzē gir/ freuntlich freuntli-
 zen.



chen thust erzeigen/ darüb

wil ich/ gātz ewiglich/

von hertzē sein dein ey-



gen/ey

gen/vō hertzē sein dein ey

gen.



Ich wünsch ich dir/ oft wünsch ich dir/ auß her
 Setz mir ein zil/ setz mir ein zil/ heimlich
 tzen gir/ mei freunt
 vnd stil/ bey dir



lich gruß/ ach lie
 zu sein/ dein eug

be thuß/ ach liebe thuß beden
 lein schein/ dein euglein schein mich frencken.

cken/ Ob ich



schon/ dich gleich oft an sich/ vnd darff dir nit/ vñ darff dir nit zuspre
 chen/



so geh vñ steh/ ich denn mit weh/ mein hertz möcht mir zerbre
 chen.

W 

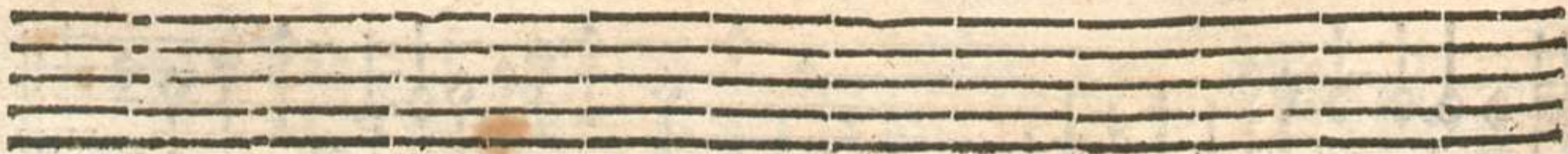
Er seh dich für ein sol che an/ die schwürblen fan/ wie:



wol du dich/so er barlich/ er bieten bist/falsch heilich list/ helst du zu rück/ das



mit brauchstu mäch heilich/mäch heim lich stück.





O wünsch
So ich

ich jr/
jr lieb/
ein gute nacht/ein gu
erst recht betracht/erst recht

te
be



nacht/ zu hundert tausent stunden/Wenn ich
tracht/ist al mein freud verschwüden.

sie sich/ erfreut

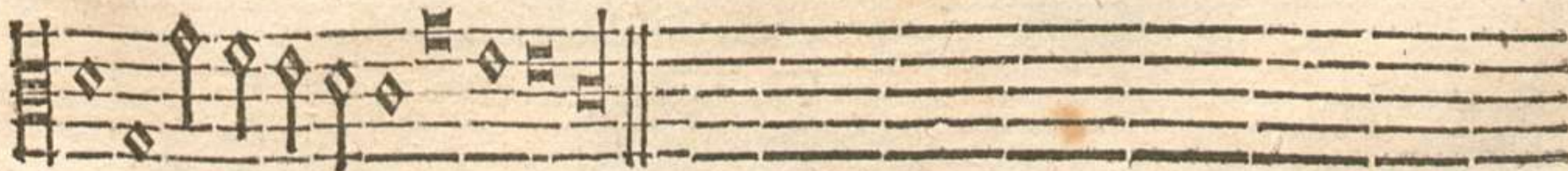
sie mich/ hat



mir mein hertz besessen/ darumb

ich in mei nem hertzen

brün/vnd fan



je nit verges

sen.